



# Classic Journal

Offizielles Onlinemagazin des DKBC Nr. 94 18. November 2011

Update 22.11.2011

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

[www.dkbc.de](http://www.dkbc.de)



**Spannend:**  
Bei der DM der Breitensportkegler gab es knappe Entscheidungen.

*Den Wettbewerb der Mixed-Mannschaften gewann überlegen das Team aus Pfungstadt, gefolgt von Kandelstadt und Mannheim. Foto: Markus Berger*

ALEXANDER CONRAD  
(Rudolstadt) zeigte in  
Mutterstadt ein starkes  
Länderspiel.  
Foto: Monika Wittermann



**Erfolgreich: Deutsche U23-Teams gewinnen gegen Frankreich.**

**Überraschung: Zerbst deklassiert Bamberg in der 120-Wurf-Bundesliga mit 8:0.**



## Inhalt & Impressum

Inhalt & Impressum 2

Länderspiel-Rückblick

U23 Deutschland - Frankreich 3 - 7

Breitensportkegeln

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Oggersheim 8 - 10

Bundesliga 120 Wurf Frauen 12 - 14

Bundesliga 120 Wurf Männer 15 - 19

Bundesliga 100 Wurf Frauen 20 - 22

Bundesliga 200 Wurf Männer 24 - 27

2. Bundesliga West Frauen 28 - 29

2. Bundesliga West Männer 30 - 33

2. Bundesliga Ost Frauen 34 - 36

2. Bundesliga Ost Männer Tabelle 37

3. Bundesligen Frauen 38 - 39

3. Bundesligen Männer 40 - 41

DKBC-Aktuell 42 - 43

Bestellscheine 45 - 46

Update 22.11.2011: Korrektur Bildunterschrift Seite 1 und Seite 10



### IMPRESSUM

Classic Journal  
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

#### Herausgeber:

Deutscher Keglerbund  
Classic e.V. (DKBC)

#### Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27  
74626 Bretzfeld-Schwabbach  
Tel.: (07946) 9447170  
Fax: (07946) 9447171  
E-Mail: [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de)  
Internet: [www.dkbc.de](http://www.dkbc.de)

#### Satz und Layout:

Michael Hohlfeld  
Friedrich-Naumann-Straße 39  
14532 Stahnsdorf  
Telefon: (03329) 613695  
Telefax: (03222) 1763554  
E-Mail: [michael.hohlfeld@freenet.de](mailto:michael.hohlfeld@freenet.de)

#### Redaktion:

Michael Rappe  
Postfach 1265  
69183 Walldorf  
Telefon: (06227) 871815  
Telefax: (06227) 871816  
E-Mail: [presse@dkbc.de](mailto:presse@dkbc.de)

### Classic Journal Online Ausgabe 95 Classic Journal Online Ausgabe 96

erscheint am: 2. Dezember 2011

#### Redaktionsschluss:

Landespressewarte: 23. November 2011

Ligenmitarbeiter: 28. November 2011

erscheint am: 16. Dezember 2011

#### Redaktionsschluss:

Landespressewarte: 7. Dezember 2011

Ligenmitarbeiter: 12. Dezember 2011

## Klare Siege für die DKBC-Junioren-Teams gegen Frankreich



Das deutsche Team in Mutterstadt.

Lange Gesichter, Flüche, ungläubiges Staunen, Verzweiflung – die Palette an Reaktionen der U23-Junioren von Deutschland und Frankreich waren vielfältig. Die ungemein schwierigen Bahnen im Kegelcenter Mutterstadt ließen manchen gestandenen Bundesligakegler ratlos zurück. Doch genau das war von Cheftrainer Rainer Aulbach und seinen Nationalmannschaftstrainern Margit Welker und Axel Tüchert beabsichtigt. „Auf den Bahnen kriegst Du nichts geschenkt“, erklärte Aulbach die niedrigen Ergebnisse dem Berichterstatter der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“. Er möchte das konsequente Spiel, ohne dass durch rutschende Kegel oder sonstige Einflüsse die hohen Zahlen nur so purzeln wie in München, Mörfelden oder Eppelheim beispielsweise. Dadurch seien alle richtig gefordert. Diese Bahnen seien die richtige Vorbereitung auf die WM in Bautzen im Mai 2012.

Die Franzosen hatten mit diesen Verhältnissen noch deutlich größere Schwierigkeiten. Kein Wunder, dass die deutschen Siege überaus deutlich ausfielen.

Der anschließende Tandem-Mixed-Wettbewerb war nicht mehr als eine Trainingseinheit. Es ist und bleibt ein umstrittener, wenig ernst zu nehmender Wettbewerb. Allenfalls Insider begreifen, was da auf den Bahnen vor sich geht. Die Zahlen auf der Anzeigetafel konnte fast niemand nachvollziehen. Hallensprecher Wolfgang Lenz gab sich aber alle Mühe, das Geschehen zu erklären.

**Ergebnisse, U23 männlich:**  
**Deutschland – Frankreich**

**3355:3112**

**Deutschland:** Timo Hehl (KC Schwabsberg) 563 Kegel, Patrick Krieger (FEB Amberg) 542, Manuel Weiß (Victoria Bamberg) 545, Alexander Konrad (ESV Lok Rudolstadt) 593, Fabian Kirsch (Rot-Weiß Sandhausen) 542, Denis Annasensl (KC Schwabsberg).

**Frankreich:** Della Martire 536, Deuscher 532, Fischer 521, Dubief 505, Colson 498, Reibel 520.

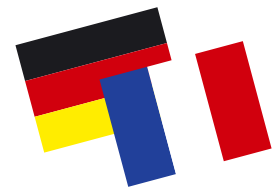


**Ergebnisse, U23 weiblich:**  
**Deutschland – Frankreich**

**3184:2999**

**Deutschland:** Martina Müller (KCR Kipfenberg) 534, Janine Wehner (Victoria Bamberg) 536, Sarah Dressler (Glück Auf Möhlau) 529, Alina Dollheimer (KSC Mörfelden) 542, Vanessa Welker (ESV Pirmasens) 521, Melissa Stark (KV Bamberg).

**Frankreich:** Oudot 497, Simon 488, Rauscher 496, Duvert 482, Remy 541, Gribelin 495.



**ALINA DOLLHEIMER** erzielte mit 542 Kegeln das beste Ergebnis bei den U23 weiblich.

### Stimmen zum Spiel:



**DKBC-Präsident FRED ALTMANN.**

**Fred Altmann** (Delegationsleiter DKBC): „Der KV Mutterstadt hat das Länderspiel ganz hervorragend abgewickelt. Es waren ehrliche, reelle Bahnen. Wir sind teilweise verwöhnt von den hohen Ergebnissen auf anderen Bahnen. Ich freue mich über die Anwesenheit derart hochkarätiger Politiker zur Siegerehrung, das ist bei uns nicht selbstverständlich.“

**Joseph Fritsch** (Präsident und Delegationsleiter Frankreich): „Mit diesen schlechten Leistungen kann man nicht zufrieden sein. Solche schwierigen Bahnen gibt es in Frankreich nicht. Das sind vor allem die neuen Spieler nicht gewohnt. Einige haben gesagt, sie dachten, die Kugel käme gar nicht hinten an, so stumpf waren die Bahnen.“



**JOSEPH FRITSCH, Präsident des französischen Verbandes.**



**GERARD JANUS (rechts).**

**Gerard Janus** (Cheftrainer Frankreich): „Das waren zu schlechte Ergebnisse. Ich weiß nicht, wie viele Sportler wir zur WM nach Bautzen mitnehmen werden. Wir müssen ja jetzt schon melden. Unser bester Akteur, Julien Schmitt von Racing Strasbourg, hat wegen Verletzung gefehlt.“

**Wilfried Klaus** (Vorsitzender KV Mutterstadt): „Wir hatten einige technische Probleme. Die Firma Funk war fast jeden Tag da. Heute Morgen ist die Bahn drei wieder „ausgestiegen“. Das tut uns Leid.“

**Mutterstadts Vorsitzender WILFRIED KLAUS übergibt einen Wimpel an Cheftrainer RAINER AULBACH.**



## Ein tolles Debüt – Der Rudolstadter Alexander Conrad überzeugte mit 593 Kegeln

Alexander Conrad gehörte zu den wenigen Zufriedenen im Mutterstadter Kegelcenter. Der 23-Jährige vom Drittbundesligisten ESV Lok Rudolstadt erzielte mit 593 Kegeln die beste Leistung beim Länderspiel. Und das bei seinem Debüt im Nationaldress. „Ich bin sehr zufrieden“, sagte Conrad. „Die Bahnen hier waren nicht leicht, es fiel nichts nach, und die Seile zogen nicht“. Dabei war er eigentlich „tierisch nervös“ vor seinem ersten internationalen Einsatz. Der Student der Materialwissenschaften in Jena (9. Semester) hatte Vater und Cousin zur Unterstützung dabei. Bereits am Donnerstag war er mit Sarah Dressler aus Möhlau angereist. Am Freitag wurde trainiert. „Es war windig und kalt, da war die Laufbahn nicht so toll“, meinte Conrad. Nach Bildertraining und noch einmal 120 Wurf war er nicht ganz so optimistisch im Hinblick auf den Samstag. Doch dann lief es gut. Mit einer Bestleistung von 1072 Kegeln über 200 Wurf und guten Leistungen bei den letzten beiden deutschen Meisterschaften (7. und 5. Platz) hatte er sich den Trainern empfohlen. Als seine Stärke nennt er, dass er sich gut einstellen kann, eine Schwäche sei, dass er schnell unzufrieden wird. Eine WM-Teilnahme wäre eine tolle Sache für ihn, schließlich sei es altersbedingt die letzte Chance im Junioren-Bereich. „Ich bin ja der Opa im Feld“, grinste Conrad.

**Michael Rappe**

**ALEXANDER CONRAD (Lok Rudolstadt)**



**Ulrike Klaus (KV Mutterstadt):** „Von der Zuschauerresonanz hatten wir uns mehr versprochen. Es waren wohl so 70 Zahlende. Auch die Resonanz in der lokalen Presse war absolut enttäuschend. Für uns war dieses Länderspiel eine gute Einweihung der neuen Anlage, die jetzt in unserem Besitz ist. Ohne sie wäre es beim KV Mutterstadt nicht weitergegangen. Deshalb investieren wir momentan auch nicht in die Mannschaft. Rainer Aulbach hatte uns im Juni gefragt, ob wir ein Länderspiel ausrichten möchten. Seit September haben wir dann intensiv an der Vorbereitung gearbeitet. Wir hatten heute rund 25 Helfer im Einsatz.“



**ULRIKE KLAUS und ihr Team hatten organisatorisch alles bestens im Griff.**

## Nationaltrainer Axel Tüchert: „Es hat mich sehr gereizt, etwas Neues aufzubauen“

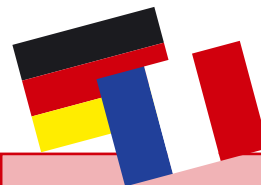
Für Axel Tüchert war das Länderspiel in Mutterstadt eine Premiere. Zum ersten Mal fungierte er als Nationaltrainer U23 männlich. „Im April hat mich Rainer Aulbach angerufen und gefragt, ob ich mir diese Tätigkeit vorstellen könnte. Mich hat es sehr gereizt, etwas Neues aufzubauen“. Zuvor war er bereits im Jugendbereich tätig, war Club-Betreuer beim KV Bad Neustadt (U10, U14, U18). Ursprünglich kam er vom Fußball, 1995 stieg er beim Kegeln ein, weil alle in der Familie Kegler waren. Mittlerweile hat er den B-Schein und trainiert Großbardorf in der Landesliga. Der dreifache Familienvater, 42 Jahre alt, von Beruf Metallbautechniker und als Projektleiter auf Baustellen tätig, hatte sein Schlüsselerslebnis bei der Jugend-DM 2002 in Oggersheim. Dort erlebte er den deutschen Meistertitel der U18 männlich des KV Bad Neustadt als Zuschauer. „Die Atmosphäre bei einer solchen Meisterschaft hat mich fasziniert“. Eigene Erfolge als Jugendtrainer hatte Tüchert mit der U14 männlich (2005 in Freiburg 3., 2006 in Bautzen 4. Platz). Der dortige Erfolg motivierte ihn. Mit den Leistungen seiner Schützlinge in Mutterstadt war er im Großen und Ganzen zufrieden. „Es hakt noch, aber wir haben auch noch viel Zeit. Es war wichtig, die Spieler auf schwierigen Bahnen zu sehen“. Sein Ziel ist es, die U23 an den Männerbereich heranzuführen. „Wir haben einen hervorragenden Kader, um die Lücken im Männerbereich nach den Rücktritten zu schließen“. Er ist sich klar darüber, dass die Heim-WM in



**AXEL TÜCHERT, Nationaltrainer U23 männlich.**

Bautzen eine schwierige wird. „Ich will meine Leute gut vorbereiten, Ziel ist eine Medaille“. Dabei hätten 200-Wurf-Spieler, wie Fabian Kirsch und Daniel Aubej, die gleichen Chancen wie diejenigen, die in der 120-Wurf-Bundesliga spielen. Tüchert legt Wert auf die gute Zusammenarbeit mit den Heim- und Stützpunkttrainern. Die neuen Stützpunkte seien eine gute Sache. Getreu seinem Motto „Stillstand ist Rückschritt“.

**Michael Rappe**



**Margit Welker** (Nationaltrainerin U23 weiblich): „Das waren sehr anspruchsvolle Bahnen, die keinerlei Ungenauigkeiten oder Unaufmerksamkeiten erlaubt haben. Es war kein Wachs drauf. Aber so ein Dämpfer wie heute ist gar nicht schlecht für alle. Im November und Dezember gibt es noch zwei Tagemaßnahmen, im Januar dürfte der engere Kreis weitgehend feststehen.“

**MARGIT WELKER**



**Rainer Perner** (Bahnwart KV Mutterstadt): „Der Cheftrainer vom DKBC hat gesagt, wie die Bahnen sein sollen. Es war überhaupt kein Wachs drauf. Diejenigen, die mit Kraft spielen, haben keinerlei Vorteile, eher Nachteile. Wer zu uns kommt und trainiert, der hat keine Lust mehr.“

**Nicolai Bastian** (stellvertretender Vorsitzender des LV Rheinland-Pfalz): „In meiner Jugendzeit habe ich mal ein Länderspiel gegen Frankreich gemacht. Daran musste ich heute denken. Der KV Mutterstadt hat das Spiel gut organisiert. Ich bin überzeugt, dass diese Bahnen bald die guten Ergebnisse bringen werden.“

**Fabian Kirsch** (Spieler von Rot-Weiß Sandhausen): „Es war mein zweites Länderspiel, und ich war nicht zufrieden. Es zeigt aber in die richtige Richtung. Die WM ist ein großes Ziel von mir, aber jeder hat die Chance.“

Michael Rappe



FABIAN KIRSCH



Weltmeisterschaft U23  
Welpokal U14 / U18  
Sportkegeln - Classic  
18. - 26.05.2012

KEGELSHOP.de



## Jagd auf den Meistertitel bis zum letzten Wurf

### Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Oggersheim

Dass beim Kegeln oft erst mit dem letzten Wurf über Sieg oder Niederlage entschieden wird, bewiesen die Breitensportkegler bei den Mannschaftswettbewerben

#### Porträt Achim Setter



*Einmal mehr überzeugte ACHIM SETTER aus Obergünzburg mit der Bestleistung des Turniers von 486 Kegeln. Foto: Markus Berger*

Die Kegelbilanz 2011 des Obergünzburger liest sich wie eine Erfolgsstory. Deutscher Meister im Einzel der Männer A mit neuer persönlicher Bestleistung von 541 Kegeln und deutscher Meister im Männer-Paarlauf zusammen mit Helmut Kazmierczak wurde er. Bei beiden deutschen Meisterschaften überzeugte er als Bestkegler. Auch in der Bayernauswahl war jeder Start ein Volltreffer: Gold beim 14. Deutschen Länderpokal in Ingolstadt, Gold bei der 3. Europa-meisterschaft in Augsburg und Gold beim 3. Internationalen NBBK-Länderturnier in Hard/Vorarlberg.

der deutschen Meisterschaften in Oggersheim. Die SG Stern Mannheim/Familienbande setzte sich in der Frauenkonkurrenz denkbar knapp durch, während bei den Männern trotz furiosem Endspurt der bayerische Meister SKC Glück auf Waldsassen dem SKC Hard den Vortritt lassen musste. „Nur acht Kegel! Dabei hatte ich es noch in der Hand“, äußerte sich Markus Haberkorn in anfänglicher Enttäuschung zu dem verpassten Meistertitel.

102 Mannschaften stellten vom 28. bis 30. Oktober 2011 ihr Können im Classic-Treff unter Beweis. Es waren diejenigen Teams, die sich über die Landesmeisterschaften in Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Südbaden und Thüringen für die DM-Teilnahme qualifiziert hatten. 162 Frauen und 246 Männer traten an, die sich an drei Veranstaltungstagen jeweils 100 Wurf lang mühten und versuchten, einen der begehrten Titel in den drei Disziplinen Frauen, Männer oder Mixed zu gewinnen.

Bereits am Freitag spielten die Frauen der KG Berching aus Bayern. Mit 1742 Kegeln rissen sie zunächst die Führung an sich. Maßgeblich trugen Marga Stadler mit ausgezeichneten 469 Kegeln und Regina Fuchs (447) dazu bei. Viele weitere Quartette lauerten auf eine Wachablösung an der Spitze, doch immer wieder platzte der Traum vom großen Sprung nach vorne. Auch die Titelverteidigerinnen vom KC Egming scheiterten an der Herausforderung und mussten sich mit dem fünften Platz bei 1701 Kegeln begnügen. In der letzten Startreihe kam jedoch mit der SG Stern Mannheim/Familienbande aus Baden noch einmal Bewegung ins Spiel. Unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der Fans lief die Truppe zur Höchstform auf und legte sich mächtig ins Zeug. Auch ihr Gesamtergebnis belief sich auf 1742 Kegel. Bange Minuten des Wartens vergingen: Wer hat mehr abgeräumt und darf sich damit deutscher Meister der Frauen-Mannschaften nennen? Doch Gastgeberin Birgit Hüther kam darauf schon bald mit der erlösenden Nachricht: Gold für Baden. Die Silbermedaille vom Vorjahr tauschten die Pfälzer Mädels von Holzwurm Oggersheim mit 1729 Kegeln in Bronze um.

Ebenfalls am Freitag hatten die Männer vom SKC Hard aus Bayern ihren großen Auftritt. Durch die Bank purzelten Traumergebnisse. Ihre 1850 Kegel schockten die Konkurrenz regelrecht, wer sollte da noch mithalten? Aber auch hier zogen welche aus, die



es probieren wollten. Und wie fast immer kamen sie sonntags, wenn die Landessieger und Titelverteidiger aufs Parkett gehen. Berechtigte Hoffnung durften sich zunächst die Scharf-Schieber Obergünzburg machen. Achim Setter und Willi Tunat holten mit 486 bzw. 460 Kegeln zwei heiße Eisen aus dem Feuer. Allerdings konnten ihre Mitstreiter nicht mithalten, so dass es am Schluss für 1796 Kegel und Platz drei reichte. Mit dem SKC Glück auf Waldsassen schickte sich ein weiterer Anwärter an, die Führenden zu übertrumpfen. Mit 460 und 471 Kegeln nahm das Unterfangen anfangs einen vielversprechenden Verlauf. Doch trotz guter 455 und 457 Kegel im Anschluss landeten die Waldsassener bei 1843 Kegeln und damit „nur“ auf Rang zwei. Nach anfänglicher Enttäuschung freuten sich die Männer in Schwarz-Gelb natürlich über ihren Erfolg. SG Stern

#### Ergebnisse

##### Frauen-Mannschaften:

1. SG Stern Mannheim/Familienband (Waltraud Bendl 426, Anett Berlinghof 436, Tanja Dittrich 428, Doris Steinbrecher 452) 1742 Kegel, 2. KG Berching (Dora Sellerer 431, Wally Moßburger 395, Regina Fuchs 447, Marga Stadler 469) 1742, 3. Holzwurm Oggersheim (Doris Hach 398, Laura Pysik 448, Sabine Arndt 439, Gabi Ahl 444) 1729, 4. Germania Amberg 1705, 5. KC Egmating 1701.

##### Männer-Mannschaften:

1. SKC Hard (Thomas Grassl 431, Jürgen Ronz 469, Fabian Nickl 481, Klaus Fießinger 469) 1850 Kegel, 2. SKC Glück auf Waldsassen (Markus Haberkorn 460, Ralf Selch 471, Karl Peter Ebert 455, Rainer Hutterer 457) 1843, 3. Scharf-Schieber Obergünzburg (Willi Tunat 460, Achim Setter 486, Helmut Kazmierczak 426, Ludwig Waldmann 424) 1796, 4. KG Moosinning 1753, 5. KC Mühlhausen 1752.

##### Mixed-Mannschaften:

1. KC Neuntöter Pfungstadt (Suzan Schmidt 459, Regina Bock 464, Uwe Hartmann 427, Hans-Jürgen Hochhuth 440) 1790 Kegel, 2. SG Fidele Wälder/Kandelstadt (Martina Kanstinger 437, Isolde Ruf 416, Herbert Kern 445, Gerhard Kern 456) 1754, 3. SG Stern Mannheim II (Doris Steinbrecher 439, Tanja Dittrich 450, Jürgen Bauer 425, Joachim Dumath 438) 1752, 4. SG Stern Mannheim I 1737, 5. Kegelfreunde Ludwigshafen 1728.

##### Bestleistungen:

**Frauen:** Marga Stadler (KG Berching) 469 Kegel

**Männer:** Achim Setter (Scharf-Schieber Obergünzburg) 486 Kegel

## Porträt Marga Stadler



*Die mehrfache deutsche Meisterin MARGA STADLER zeigte sich wieder in Topform und erzielte die Bestleistung bei den Frauen. Foto: Markus Berger*

Die mehrfache deutsche Meisterin bewies auch 2011, dass sie in Topform ist. Zusammen mit ihrer Clubkameradin Regina Fuchs wurde sie deutsche Meisterin im Frauen-Paarlauf. Dabei spielte die Berchingerin mit 499 Kegeln nicht nur neue persönliche Bestleistung, sondern auch deutschen Rekord. Beim Cup der Champions in Lauf, wo die Meistermannschaften der höchsten Spielklassen aller bayerischen Kegelervereinigungen aufeinander trafen, wurde sie mit ihrem Team Dritte.

Mannheim (Platz acht) und Gut Holz 66 Lauf (Platz sieben) schafften es nicht mehr aufs Treppchen. Bei den Mixed-Mannschaften dominierte der KC Neuntöter Pfungstadt von Anfang an. Die Hessen gaben mit 1790 Kegeln die Marschroute vor. Doch gelang es vorerst nur der SG Stern Mannheim II mit 1752 Kegeln, einigermaßen in die Nähe dieses Resultats zu spielen und sich direkt dahinter zu positionieren. So galt es noch, den Auftritt der deutschen Meister 2010 von der SG Fidele Wälder/Kandelstadt aus Südbaden abzuwarten. Mit 1754 Kegeln wiederholten sie zwar



*Die siegreichen Frauen bei der DM in Oggersheim; links DKBC-Vizepräsident Peter Kilian, rechts DKBC-Vizepräsident Jürgen Dämgen. Foto: Markus Berger*

**Medaillenspiegel:**

Landesverband	Gold	Silber	Bronze
Bayern	1	2	1
Baden	1	-	1
Hessen	1	-	-
Südbaden	-	1	-
Rheinland-Pfalz	-	-	1

nicht mehr den Titelgewinn, doch kann sich ihr zweiter Platz auch sehen lassen.

Mit Wolfgang van Vliet (Bürgermeister von Ludwigshafen), Jürgen Dämgen (Vizepräsident des DKBC), Peter Kilian (Vizepräsident des DKBC), Peter Bauer (Breitensportreferent im DKBC) und Wolfgang Stellwagen (2. Vorsitzender des FKV Ludwigshafen) hieß Birgit Hüther vom LV Rheinland-Pfalz zur Ehren-erung mehrere Ehrengäste willkommen. Diese ließen es sich nicht nehmen, die Medaillen und Ehrenpreise persönlich zu überreichen.

Ein Wiedersehen in Oggersheim gibt es 2012, wenn dort vom 26. bis 28. Oktober die Einzel- und Paarwettbewerbe der deutschen Meisterschaft ausgerichtet werden. Die Mannschaftswettbewerbe stehen vom 5. bis 7. Oktober in Viernheim auf dem Programm.

**Markus Berger**  
*Referent für Öffentlichkeitsarbeit  
im DKBC-Breitensport*



# Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.

Jung, dynamisch, erfolgreich:  
Fabian Seitz wurde 2006 und 2007  
Weltmeister mit der deutschen  
U18-Nationalmannschaft. Und  
auch bei der U23-WM 2008  
zählte er zum deutschen  
Gold-Team.



**DKB**

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

*Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten*



## Mit einer Klasseleistung von Corinna Kastner gewinnt Eppelheim das Spitzenspiel gegen Regensburg

Helmbrechts unterliegt zu Hause deutlich gegen Liedolsheim

*MANUELA EHRHARD schaffte gegen Regensburg ihren ersten Sieg über 120 Wurf. Foto: Tobias Schwerdt*

**DSKC Eppelheim –  
Walhalla Regensburg**

**7:1 (19:5, 3484:3308)**

Der DSKC Eppelheim gewann das Spitzenspiel gegen die SG Walhalla Regensburg nach einer Klasseleistung mit 7:1 (3484:3308 Kegel) und hat damit den zweiten Platz übernommen. Das Spiel war eine Kegeldemonstration von Ex-Weltmeisterin Corinna Kastner. Mit 622 Kegeln erzielte sie nicht nur ihr bestes Saisonergebnis, sondern räumte auch unglaubliche 245 Kegel ab. Ihre 173 Kegel auf Bahn vier waren absolute Weltklasse. Nicht viel schlechter war Verena Stache, die im zweiten Satz 112 Kegel in die Vollen erreichte (insgesamt 405). Übertroffen wurde sie noch von Manuela Ehrhard, die in ihrem ersten Satz in die Vollen 115 Kegel erzielte. Das ist ein Schnitt von knapp acht Kegeln pro Wurf! Ehrhard gewann mit 3:1 gegen Stefanie Blaß ihren ersten Mannschaftspunkt im 120-Wurf-System überhaupt. Auch die Leistungen von Natalie Hafen und Monika Ebert waren gut, Anja Kolmar hatte zwei gute und zwei schwache Bahnen und verlor gegen Tanja Seifert das einzige Duell. Regensburg bot zwar eine geschlossene Leistung, allerdings ohne die notwendigen hohen Ergebnisse. In den knappen Sätzen hatte zudem fast immer Eppelheim die Nase vorn. Der DSKC ist nach Bamberg zurzeit die zweite Kraft in Deutschland.

Hafen – Plank 3:1 (585:558), Ebert – Brunner 3:1 (575:561), Ehrhard – Blaß 3:1 (568:549), Kolmar – Seifert 2:2 (535:540), Kastner – Schindler 4:0 (622:548), Stache – Burgis 4:0 (599:552).



**SKK Helmbrechts –  
KV Liedolsheim**

**1:7 (9:15, 3060:3144)**

Hoppert – San. Sellner 2:2 (525:551), Seiferth – Sab. Sellner 0:4 (485:517), Lißner – Albert 1:3 (494:504), Jaschke – Zimmermann 2:2 (505:509), Hübner – Kopp 3:1 (554:531), Ditterich – Seitz 1:3 (497:532).

**KC Schrezeim –  
BKSV Stuttgart-Nord**

**6:2 (12,5:11,5, 3216:3175)**

Drechsel – Buchholz 0:4 (521:552), Jooss – M. Binder 3:1 (545:527), Knodel/Klement – Jones 1,5:2,5 (519:519), Barth – N. Binder 3:1 (524:505), Lutz – Waurick 2:2 (549:546), Sauter – Hafke 3:1 (558:526).

	P	Verein	Sp.	Gesamt		Heim			Auswärts	
				MP	Punkte	MP	Punkte	MP	Punkte	
Bundesliga 120 Wurf Frauen	1	Victoria Bamberg	7	47,0: 9,0	14: 0	21,0: 3,0	6: 0	26,0: 6,0	8: 0	
	2	DSKC Eppelheim	7	37,5: 18,5	10: 4	22,5: 9,5	6: 2	15,0: 9,0	4: 2	
	3	Walhalla Regensburg	7	32,0: 24,0	8: 6	15,0: 9,0	4: 2	17,0: 15,0	4: 4	
	4	ESV Pirmasens	7	32,0: 24,0	8: 6	15,0: 9,0	4: 2	17,0: 15,0	4: 4	
	5	KC Schrezeheim	7	26,0: 30,0	7: 7	24,0: 8,0	7: 1	2,0: 22,0	0: 6	
	6	KV Liedolsheim	7	27,0: 29,0	6: 8	10,0: 22,0	2: 6	17,0: 7,0	4: 2	
	7	Blau-Weiß Hockenheim	7	22,0: 34,0	6: 8	12,0: 12,0	4: 2	10,0: 22,0	2: 6	
	8	BKSV Stuttgart-Nord	7	21,5: 34,5	6: 8	17,0: 7,0	6: 0	4,5: 27,5	0: 8	
	9	SKK Helmbrechts	7	20,0: 36,0	3: 11	13,0: 19,0	2: 6	7,0: 17,0	1: 5	
	10	FEB Amberg	7	15,0: 41,0	2: 12	6,0: 26,0	1: 7	9,0: 15,0	1: 5	

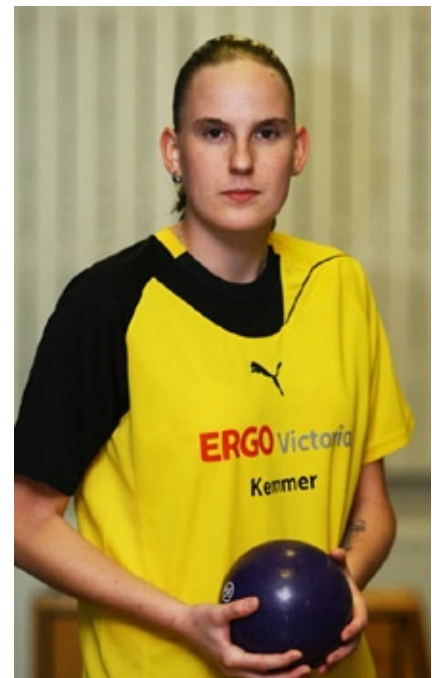
P - Platz, Sp. - Spiele, MP - Mannschaftspunkte

**FEB Amberg –  
Victoria Bamberg 1:7 (11:13, 3165:3328)**

Lindner – Beißer 1:3 (552:601), Zebunke – Vaidahazan 1:3 (509:582), Pauser – Kicker/Fritzmann 3:1 (521:523), Immer – Dobesova 2:2 (515:542), Rösch – Bader 2:2 (524:530), Kowalczyk – Wlodarczyk 2:2 (544:550).

**ESV Pirmasens –  
Blau-Weiß Hockenheim 7:1 (17,5:6,5, 3304:3123)**

Blau-Weiß Hockenheim kassierte mit 1:7 beim ESV Pirmasens eine weitere hohe Niederlage. Zur Überraschung aller konnte Stefanie Blach eingesetzt werden. Entgegen den ersten Befürchtungen hat sie sich keinen Kreuzbandriss zugezogen, sondern hat ihre schon häufiger aufgetretenen Probleme mit der Knie Scheibe. „Ich habe am Freitag das erste Mal trainiert und hatte



**SINA BEIßER** legte im Startpaar gegen die chancenlosen Ambergerinnen 601 Kegel vor. Foto: sportpress

keine Schmerzen mehr“, berichtete Blach. Trotzdem war sie mit 560 Kegeln gleich wieder die beste Spielerin und holte mit 3:1 gegen Jutta Gamm den einzigen Mannschaftspunkt. Die anderen Hockenheimerinnen lagen erneut nur knapp über 500 Kegel. Auch Rückkehrerin Diana Seberkste kam lediglich auf 509 und verlor bei Satzgleichstand. Für den Höhepunkt des Tages sorgte Uschi Wetzels, die mit 607 Kegeln neuen Bahnrekord erzielte. „Pirmasens hat zu Hause noch nie so hoch gespielt wie gegen uns“, meinte Stefanie



**SANDRA SELLNER** zeigte gleich zu Beginn der Begegnung eine starke Leistung, der sich ihre Mitspielerinnen anschlossen und so einen deutlichen Sieg holten. Foto: KVL

**Classic Journal** präsentiert:



Foto: Ute Janzen-Frey

# Spielerin des Tages

7. Spieltag,  
Bundesliga 120 Wurf

## Corinna Kastner

DSKC Eppelheim  
622 Kegel

Best-of-Ranking „Spielerin des Tages“:  
623 Kegel: Beata Włodarczyk (3), 622: Daniela Kicker (2), Corinna Kastner (7),  
611: Verena Stache (1), 608: Daniela Kicker (6), 605: Corinna Kastner (5),  
602: Corinna Kastner (4)

*Trotz der kurzfristigen Rückkehr von STEFANIE BLACH mussten die Hockenheimerinnen mit einer deutlichen Niederlage heimfahren. Foto: Michael Oechsler*

Blach. Hockenheim muss die Punkte gegen andere Mannschaften holen.

M. Wetzel – Erles 3,5:0,5 (565:516), Dietz – Hauser 4:0 (553:511), Fernekeß – Seberkste 2:2 (527:509), Gamm – Blach 1:3 (523:560), Welker – Schränkler 3:1 (529:512), U. Wetzel – Seiler 4:0 (607:515).

Michael Rappe

Nachholspiel vom 5. Spieltag:

Blau-Weiß Hockenheim –  
FEB Amberg **5:3 (3147:3047)**

Seberkste – Schmaus 4:0 (556:494), Erles/Amtsberg – Zebunke 1:3 (501:537), Schränkler – Rösch 2:2 (507:508), Hauser – Kowalczyk 1:3 (484:506), Blach – Immer 3:1 (556:512), Seiler – Schwaiger 3:1 (543:490).



## 8:0 – Unerwartet deutlicher Sieg von Zerbst im Spitzenspiel

### Schwabsberg unterstreicht seine Heimstärke

#### DAS TOPSPIEL

**Rot-Weiß Zerbst –  
Victoria Bamberg**

**8:0 (16:8, 3801:3615)**

Der Start der Zerbster Mannschaft gegen den Konkurrenten aus Bamberg war wenig verheißungsvoll. Sowohl Torsten Reiser gegen Nicolae Lupu als auch Marcus Gerdau gegen den jungen Lars Pansa verloren ihre ersten beiden Sätze und 44 Kegel. So gab es auf SKV-Seite schon etwas beunruhigte Gesichter. Doch was dann passierte, wird den Beteiligten noch einige Zeit in Erinnerung bleiben. Der Rot-Weiß-Express nahm Fahrt auf, beide Zerbster gewannen den dritten Satz. Reiser und Gerdau holten Kegel um Kegel auf und spielten jetzt auf allerhöchstem Niveau. Reiser überrollte Lupu im letzten Satz mit 177:130 regelrecht. Gerdau stand ihm in nichts nach. Mit ebenfalls 177 Kegeln gewann er den letzten Satz und den zweiten Mannschaftspunkt. Die Stimmung in der Kegelhalle am Schützenplatz konnte zu diesem Zeitpunkt nicht besser sein. Im mittleren Durchgang war der Spielverlauf weniger spektakulär, aber ganz nach dem Geschmack der Rot-Weißen. Christian Helmerich spielte die ersten drei Sätze stark gegen Carsten Heisler. Nur im letzten musste er sich dem Bamberger geschlagen geben. Auf der Gegenseite machte Axel Schondelmaier seine Sache sogar

noch besser. Über vier sehr gute Durchgänge sicherte er sich alle Satzpunkte und spielte mit 659 Kegeln den Tagesbestwert. Uwe Wagner war ohne Chance gegen Schondelmaier, der auf jeden Angriff des Bambergers die richtige Antwort, meist eine Neun, parat hatte.

So ging das Zerbster Schlusspaar mit einem vorentscheidenden Plus von 114 Kegeln und vier MP ins Rennen. Teamchef Timo Hoffmann musste sich zu Beginn Miroslav Jelinek knapp geschlagen geben. Aber Thomas Schneider hatte den schwach agierenden Michal



**Timo Hoffmann** (Zerbst): „Der Sieg heute war für uns besonders wichtig, lagen wir doch bisher immer hinter der Victoria. Jetzt sind wir die Gejagten, aber es ist sicher noch keine Entscheidung gefallen. Dafür ist die Bundesliga in dieser Saison einfach zu ausgeglichen besetzt. Knackpunkt war, dass wir uns nach den ersten beiden Sätzen eindrucksvoll in die Partie zurück gekämpft haben und aus einem 42-Kegel-Rückstand eine 46-Kegel-Führung machten. Danach schwappte das Glück auf unsere Seite. Daher war es am Ende ein verdienter Sieg meiner Mannschaft. Jetzt werden wir uns einige Tage über den Erfolg freuen, ehe die Partie in Fürth ansteht. Wir sind uns natürlich bewusst, dass die Meisterschaft noch lange nicht entschieden ist und es bis zum Ziel, der Titelverteidigung, noch ein langer Weg ist. Aber der erste Schritt ist getan“.

**TIMO HOFFMANN zeigte auch in der letzten Paarung noch großen Kampfgeist und hatte bei seinem Erfolg ein „glückliches Händchen“.**  
Foto: Zander

Gredziak sicher im Griff. Bamberg reagierte und brachte Manuel Weiß für Gredziak. Da aber Schneider unglaubliche 123 Kegel in die Vollen spielte und am Ende auf 175 Kegel kam, war auch der Bamberger Youngster (151) auf verlorenem Posten.

Schneider gewann den dritten Satz ebenfalls deutlich und musste sich lediglich im letzten Satz geschlagen geben. So blieb auch dieser MP in Zerbst. Hoffmann gab auch den zweiten Satz ab, so dass alles auf einen 7:1-Endstand hindeutete. Aber der Kapitän zeigte Kampfgeist, und als er mit der letzten Kugel eine Sieben spielte, stand der „Schützenplatz“

Kopf. Hoffmann sicherte damit den letzten MP für sein Team, da er Jelinek mit 618:613 Kegeln noch abging.

**AXEL SCHONDELMAIER** spielte *überragend*. Er holte sich mit **659 Kegeln** den *Bestwert*. Foto: *Oliver Scholler*

Dieses Ergebnis hatte vor dem Spiel auf beiden Seiten keiner für möglich gehalten. Entsprechend groß war die Freude auf der einen und die Enttäuschung auf der anderen Seite. „Wir haben immer noch das Heimspiel in der Rückrunde, um nach Punkten auszugleichen. Jetzt kommt es auf jeden einzelnen Mannschaftspunkt an, da der direkte Vergleich erst in zweiter Instanz bei Punktgleichheit herangezogen wird“, bleibt dennoch Hoffnung auf Seiten des SKC Victoria Bamberg. Für die Spieler der Gelb-Schwarzen heißt es jetzt, diese Niederlage so schnell wie möglich aus den Köpfen zu bekommen und sich wieder auf die eigenen Stärken zu besinnen.

Reiser-Lupu 2:2 (634:601), Gerdau-Pansa 2:2 (618:605), Helmerich – Heisler 3:1 (629:618), Schondelmaier – Wagner 4:0 (659:602), Hoffmann – Jelinek 2:2 (618:613), Schneider – Gredziak/Weiß 3:1 (643:576).

*Oliver Scholler und Markus Habermeyer*



**ESV Schweinfurt –  
Viktoria Fürth**

**2:6 (10:14, 3505:3587)**

Die Negativserie der Schweinfurter Kegler will nicht abreißen. Auch im Heimspiel gegen Viktoria Fürth unterlagen die Eisenbahner verdient. Zu Beginn sah es noch gut aus für die Unterfranken. Christian Rennert erwischte einen Traumstart mit 175 und 173 Kegeln, und damit zeigte er dem Fürther Jens Maier gleich, wer Herr im Hause ist. Rennert erspielte sich mit *überragenden* 653 Kegeln einen neuen Bahnrekord. Sein Duell gewann er obendrein mit 4:0 SP. Auch Hans Dippold machte eine gute Partie und lieferte sich ein hart umkämpftes Match mit Matthias Schnetz. Nach Satzpunkten stand es 2:2. Doch mit seinen guten 598 Zählern unterlag der Schweinfurter knapp gegen Schnetz (605).

Die Mittelpaarung ging mit 1:1 MP und 73 Kegeln Vorsprung auf die Bahnen. Doch hier kippte das Spiel. Dies lag vor allem an dem gut aufgelegten Fürther Pa-

*MIROSLAV JELINEK kämpfte bis zum Schluss, aber auch ihm fehlte etwas das Glück zum Ehrenpunkt, und so musste er sich mit fünf Kegeln geschlagen geben.* Foto: *sportpress*





**CHRISTIAN RENNERT erwischte einen Traumstart und spielte in Schweinfurt mit 653 Kegeln Bahnrekord. Foto: ESV**

trick Scholler. Dieser erspielte sich ähnlich starke 649 Kegel wie zuvor Rennert. Christoph Parente versuchte dran zu bleiben, hatte aber das Nachsehen. Mit 0:4 SP ging dieser MP an die Gäste. Youngster Daniel Eberlein bekam nach dem guten Auftreten in Bamberg eine weitere Chance, sich zu beweisen. Er ging auch im ersten Durchgang mit 1:0 in Führung. Doch im weiteren Verlauf des Matches musste er die restlichen SP abgeben und unterlag mit 1:3 gegen Christian Robold. Der Vorsprung der Schweinfurter war dahin.

Das Schlusspaar hatte einen Rückstand von 1:3 MP und 28 Kegeln aufzuholen. Holger Hubert gelang das auch ganz gut. Er gab nur einen SP an Anton Hoffmann ab. Was Andreas Ruhl jedoch ablieferte, sah eher nach Kreisklasse als nach Bundesliga aus. Er ließ sich von Bernd Klein (613) regelrecht vorführen. Mit seinen miserablen 500 Kegeln war das Spiel dann auch schnell zu Gunsten der Mittelfranken entschieden.

Rennert – Maier 4:0 (653:573), Dippold – Schnetz 2:2 (598:605), Parente – Scholler 0:4 (592:649), Eberlein – Robold 1:3 (550:594), Ruhl – Klein 0:4 (500:613), Hubert – Hoffmann 3:1 (612:553).

**Andreas Ruhl**

**ESV Ravensburg –  
Blau-Weiß Peiting**

**2:6 (11,5:12,5 (3429:3473))**

Am siebten Spieltag verloren die Ravensburger ihr Heimspiel gegen Blau-Weiß Peiting. Dabei lagen die Oberschwaben lange Zeit in Front, ehe am Ende die

beiden erfahrenen Schlusspieler der Gäste, Peter Hitzlberger und Ralph Habiger, das Spiel zu ihren Gunsten drehen konnten.

Für den ESV Ravensburg spielten im Startpaar Herbert Fäßler und Darko Lotina. Fäßler traf auf den langjährigen ESV-Kapitän Thomas Aigner. In einem von beiden Spielern schwachen ersten Satz hatte Aigner am Ende die Nase vorn. Dann aber steigerte sich Fäßler, während Aigner an diesem Tag einfach nicht zu seiner Form fand, so dass der Ravensburger letztlich sicher den ersten Punkt für die Oberschwaben gewann. Darko Lotina startete gegen den schnittbesten Peitinger, Mathias Dirnberger, stark und holte sich den ersten Satz. Im Gegensatz zu Dirnberger hielt Lotina dieses Niveau nicht. Am Ende schaffte Lotina zwar noch den 2:2-Satzausgleich, aufgrund der schlechteren Kegelzahl (569:596) musste er sein Duell allerdings abgeben. Mit 1:1 MP und einem leichten Vorsprung von drei Kegeln ging das Mittelpaar auf die Bahnen.

Hier kegelten Zdravko Lotina gegen Ronald Endrass und ESV-Kapitän Reiner Buschow gegen Volker Hickisch. Lotina machte eine ordentliche Partie, lag aber schnell mit 0:2-Sätzen zurück. Der Ravensburger zeigte jedoch Moral, gewann die Sätze drei und vier jeweils knapp, musste aber am Ende den Mannschaftspunkt seinem Gegner nach 2:2-Sätzen aufgrund der besseren Kegelzahl (575:588) überlassen. Reiner Buschow dominierte Peitings Kapitän Hickisch von Beginn an und siegte sicher mit 2,5:1,5. Somit stand es vor dem Schlussabschnitt weiterhin 2:2 unentschieden, in der Gesamtkegelzahl, führte der ESV jetzt mit 31 Kegeln.

Im Schlusspaar trafen die Ravensburger Youngsters Tobias Müller und Andreas Steinke auf die erfahrenen Peitinger Ralph Habiger und Peter Hitzlberger. Müller und Steinke fanden sehr gut in die Partie und gewannen jeweils den ersten Satz. Die Führung in der Gesamtkegelzahl bauten sie auf 47 Kegel aus. Dann aber drehten die Oberbayern mächtig auf und ließen den beiden Schwaben keine Chance mehr. Müller unterlag trotz guter Leistung mit 1:3, Andreas Steinke verlor ebenfalls mit 1:3. Die beiden Punkte für das Gesamtergebnis gingen an die Peitinger, die damit den Sieg entführten.

Reiner Buschow nahm die sichtlich enttäuschten Müller und Steinke nach dem Spiel in Schutz: „Am Ende hat die Routine der Peitinger den Ausschlag gegeben, aber unsere Youngsters haben ihre Sache in dieser heißen Schlussphase trotz der Niederlage gut gemacht. Wir haben das Spiel nicht am Ende, sondern vorne und in der Mitte verloren“, so der ESV-Kapitän selbstkritisch.

P	Verein	Sp.	Gesamt		Heim		Auswärts							
			MP	Punkte	MP	Punkte	MP	Punkte						
1	Rot-Weiß Zerbst	7	46,0	10,0	14	0	27,0	5,0	8	0	19,0	5,0	6	0
2	Victoria Bamberg	7	43,0	13,0	12	2	20,0	4,0	6	0	23,0	9,0	6	2
3	KC Schwabsberg	7	35,0	21,0	9	5	22,0	2,0	6	0	13,0	19,0	3	5
4	Blau-Weiß Peiting	7	30,0	26,0	8	6	13,0	11,0	4	2	17,0	15,0	4	4
5	Bavaria Karlstadt	7	29,0	27,0	8	6	14,0	18,0	4	4	15,0	9,0	4	2
6	FEB Amberg	7	26,0	30,0	7	7	14,0	18,0	5	3	12,0	12,0	2	4
7	Viktoria Fürth	7	23,0	33,0	6	8	13,0	11,0	4	2	10,0	22,0	2	6
8	ESV Ravensburg	7	21,0	35,0	4	10	14,0	18,0	4	4	7,0	17,0	0	6
9	Fortuna Hirschau	7	15,0	41,0	2	12	4,0	20,0	0	6	11,0	21,0	2	6
10	ESV Schweinfurt	7	12,0	44,0	0	14	7,0	25,0	0	8	5,0	19,0	0	6

P - Platz, Sp. - Spiele, MP - Mannschaftspunkte

Fäßler – Aigner 3:1 (588:558), D. Lotina – Dirnberger 2:2 (569:596), Z. Lotina – Endraß 2:2 (575:588), Buschow – Hickisch 2,5:1,5 (587:546), Müller – Habiger 1:3 (577:595), Steinke – Hitzlberger 1:3 (533:590).

**Herbert Fäßler**

**KC Schwabsberg –  
Fortuna Hirschau**

**8:0 (18:6, 3595:3339)**

FAF Hirschau reiste als Außenseiter zum KC Schwabsberg und konnte nicht überraschen. Die Württemberger nutzten ihren Heimvorteil, erwiesen sich sowohl ins Abräumen als auch beim Spiel in die Vollen als die Besseren und gewannen überlegen 8:0. So einseitig wie das Ergebnis es darstellt, war das Spielgeschehen auf keinen Fall. Wo die Schwabsberger den spielentscheidenden Vorteil hatten, war die geschlossene Mannschaftsleistung. So auch bei den kritischen Situationen wo es um den Satzgewinn eng wurde. Hier waren die Hausherren immer die Nervenstärkeren und konnten die richtige Kugel setzen. Ansonsten hätte der eine oder andere Satz leicht anders ausgehen können.

Im Startpaar nutze Gerhard Benaburger einen Fehlstart von Timo Hehl zum Satzgewinn. Als Hehl danach mit 160 und 168 mächtig anzog, kam Benaburger nicht mehr mit und gab den Punkt mit 3:1 ab. Als einziger Hirschauer war wieder Pavel Sreiber nahe am Punktgewinn. Den Satzverlust zum Auftakt egalisierte Sreiber postwendend. Alexander Stephan konterte sofort und hängte Sreiber erneut ab. Der punktete im Finale knapp und glich auf 2:2 aus. Die Kegelzahl sprach für Stephan, und somit war auch der Punkt weg.

In der Mitte setzte sich Sven Frenzel gegen Milan Wagner sofort deutlich ab. Im nächsten Lauf glich Wagner zwar aus, der Rückstand wurde aber nur um einen Kegel kleiner. Er spielte im nächsten Durchgang mit 155 auch stark, doch Frenzel zeigte sich mit 157 als der

**RALPH HABIGER spielte im Schlusspaar gegen seinen jungen Gegner seine Routine aus und drehte damit das Spiel zu Gunsten der Peitinger. Foto: BWP**



Glücklichere. Nun war die Luft raus, das Finale ging nach Schwabsberg wie auch der Punkt. Nach einem starken Auftakt mit 152:145 gegen Oliver Koberwitz schöpfte Julian Weiß Hoffnung auf den Ehrenpunkt. Doch die weiteren Bahnen misslangen, Koberwitz setzte sich ab und punktete mit 3:1 problemlos.

Bei einem passablen Vorsprung konnte dem KC eigentlich nicht mehr passieren. Hatten Schwabsberg doch mit Denis Annasensl und Fabian Seitz zwei Nationalspieler in der Hinterhand. Den Hirschauer Schlussleuten Wolfgang Häckl und Roman Voracek merkte man es förmlich an, dass sie sich gegen diese Spitzenkegler nicht so ohne weiteres geschlagen geben wollen. Für Wolfgang Häckl begann die Partie gegen Denis Annasensl mit Miesen. Als der zweite Lauf ebenfalls mit einem Kegel verloren ging und der Schwabsberger auch



FABIAN SEITZ räumte wieder hervorragend ab und erspielte die Tagesbestleistung.  
Foto: KCS

den dritten Lauf holte, war auch dieses Duell gelaufen. Häckls 160 im Finale hatten nur noch kosmetische Wirkung. Eine starke Partie lieferte diesmal Roman Voracek, 588 Kegel bedeuteten Saisonbestleistung. Das Erfolgserlebnis blieb jedoch auch bei ihm aus. Als Gegner hatte er Schwabsbergs Besten, Fabian Seitz, erwischt, der ihn in keinem Lauf vorbei ließ und mit der Spielbestleistung von 622 sicher punktete.

Hehl – Benaburger 3:1 (595:524), Stephan – Sreiber 2:2 (595:573), Frenzel – Wagner 3:1 (604:552), Koberwitz – Weiß 3:1 (587:537), Annasensl – Häckl 3:1 (592:565), Seitz – Voracek 4:0 (622:588).

*Rudolf Maier/Wolfgang Häckl*

FEB Amberg –  
Bavaria Karlstadt

5:3 (16,5:7,5, 3557:3480)

Zeitler – Haaf 4:0 (643:586), Sattich – M. Burkard 2:2 (601:614), Vicha – K. Burkard 2:2 (579:599), Krieger – Götz 2:2 (539:565), Schwaiger – Schwab 3:1 (604:582), Fürst – Weid 3,5:0,5 (591:534).

*Michael Rappe*

## Classic Journal präsentiert:



Foto: Zander

# Spieler des Tages

7. Spieltag,  
Bundesliga 120 Wurf

## Axel Schondelmaier

Rot-Weiß Zerbst  
659 Kegel

Best of-Ranking „Spieler des Tages“:  
673: Nicolae Lupu (1.), 670: Torsten Reiser (2.), 659: Axel Schondelmaier (7.),  
655: Reiner Buschow (4.), 654: Torsten Reiser (6.), 646: Axel Scholdelmaier (3.),  
640: Michal Gredziak (5.)

## Auch Ingolstadt kann Mörfelden nicht stoppen

Bayreuth mit glücklichem Auswärtssieg

*DANIELA HECKMANN musste sich zwar Raphaela Kummer knapp geschlagen geben, fuhr aber mit ihrer Mannschaft einen souveränen Sieg ein. Foto: KSC*

**DJK Ingolstadt –  
KSC Mörfelden**

**2554:2675**

Im letzten Heimspiel vor der Winterpause besiegten die noch ungeschlagenen Gäste vom KSC Mörfelden die DJK Ingolstadt deutlich. Das Startpaar der Mörfelder Frauen legte den Grundstein für den zu keiner Zeit gefährdeten Sieg. Sie schickten Ricarda Kessler und Alina Dollheimer als erstes auf die Bahn. Beide legten gleich mächtig los und spielten mit 469 und 449 Kegeln sehr gute Ergebnisse. Anne Bergmann und Sabrina Vierthaler von der DJK konnten an diesem Tag leider nichts entgegensetzen. Bergmann büßte allein gegen die Tagesbeste, Ricarda Kessler, 74 Kegel ein. Viertaler verlor weitere 41 Kegel gegen Dollheimer. Damit war die taktische Umstellung von Trainer Roland Benesch mit dem Wechsel des Schlusspaares in die Mitte nur noch Makulatur. Nun ging es darum, gegen den hohen Favoriten Mörfelden die Niederlage in Grenzen zu halten.

Raphaela Kummer überzeugte gegen Daniela Heckmann (447:438), und Hilde Kummer, die beste Schanzlerin, verlor gegen Nicole Lorenz zwei Zähler. Dadurch verringerte sich der Vorsprung nur geringfügig auf 108 Kegel.

Das neu formierte Schlusspaar, Brigitte Oberle und Mira Loncarevic, spielte eine ordentliche Partie. Oberle gab weitere sieben Kegel gegen Alexa Ohlow ab. Loncarevic konnte ihre Gegnerin Kristin Koch nicht halten, und der Vorsprung wuchs um weitere sechs Zähler.

Roland Benesch analysierte im Anschluss die Partie und resümierte, dass man dem Gegner mehr Paroli hätte bieten müssen. Der Sieg vom KSC Mörfelden war auch in dieser Höhe völlig verdient.

**Ingolstadt:** Bergmann 395, Vierthaler 408, R. Kummer 447, H. Kummer 460, Oberle 419, Loncarevic 425.

**Mörfelden:** Kessler 469, Dollheimer 449, Heckmann 438, Lorenz 462, Ohlow 426, Koch 431.



**Optima Erfurt –  
Schützengilde Bayreuth**

**2644:2673**

Für Bayreuth war die Begegnung gegen Optima Erfurt in zweierlei Hinsicht eine Premiere: Auf den sehr gut präparierten und neuen Spellmann-Bahnen feierten die Spielerinnen nach vielen Jahren mit hohen, deutlichen Niederlagen das erste Mal mit einem hervorragenden Mannschaftsergebnis einen glücklichen Auswärtssieg. Zu Beginn mussten die Gäste jedoch erst einen Rückstand hinnehmen, da Conny Kanzler und Silke Altwasser mit insgesamt 887:869 gegen Susanne Mogalle und Verena Lehner gut zurechtkamen. Silke Altwasser spielte dabei in einem fehlerfreien Spiel mit sehr guten 460 Kegeln das beste Ergebnis ihrer Mannschaft. Auch Lydia Striebritz setzte sich im Mittelfeld gegen Anne-Cathrin Faßold durch, bevor auf der Gegenseite Anne Keucher gegen Saskia Koch insgesamt 34 Kegel verlor.

Somit musste das Erfurter Schlusspaar mit einem Kegelrückstand auf die Bahnen. Nach insgesamt 15 Wurf geriet Erfurt aber in einen Rückstand von über 40 Kegeln, da Katrin Reinsch und Daniela Dietel mit Achtern

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	KSC Mörfelden	7	19327	14 : 0	2761,00	2865,67	6 : 0	2682,50	8 : 0
2	Schützengilde Bayreuth	6	15961	10 : 2	2660,17	2642,67	6 : 0	2677,67	4 : 2
3	Germania Karlsruhe	6	16177	8 : 4	2696,17	2774,33	4 : 2	2618,00	4 : 2
4	DJK Ingolstadt	7	18178	8 : 6	2596,86	2555,25	6 : 2	2652,33	2 : 4
5	Kegelfreunde Obernburg	6	15983	6 : 6	2663,83	2671,75	6 : 2	2648,00	0 : 4
6	Vollkugel Ettlingen	6	15789	4 : 8	2631,50	2715,00	4 : 0	2589,75	0 : 8
7	TSV Betzigau	6	15570	4 : 8	2595,00	2573,00	4 : 0	2606,00	0 : 8
8	Kriemhild Lorsch	6	15678	2 : 10	2613,00	2638,00	2 : 6	2563,00	0 : 4
9	Optima Erfurt	6	15287	0 : 12	2547,83	2547,67	0 : 6	2548,00	0 : 6

Der SV Geiseltal-Mücheln hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.

P. - Platz, Sp. - Spiele

und Neunern die kampfstarke Schlussspielerinnen, Bärbel Mengdehl und Iris Reichmann, geradezu abgeschossen. Am Ende war gerade der Gewinn dieser Kegel für den Sieg Bayreuths verantwortlich. Mit dem Ergebnis von 2681 stellt Bayreuth nun auch den neuen Bahnrekord, neben dem Einzelbahnrekord, den Daniela Dietel mit ihrer Leistung von 477 Kegeln ebenfalls für sich in Anspruch nehmen kann. Wie schon am letzten Spieltag war für den Sieg Bayreuths das Ergebnis in die Vollen entscheidend. Mit 1743:1857 fiel dieses sehr deutlich aus. Da konnte Bayreuth das Minus im Abräumen mit 901:824 (14:26 Fehler) verschmerzen.

**Erfurt:** Kanzler 427, Altwasser 460, Stiebritz 454, Keucher 417, Mengdehl 450, Reichmann 436.

**Bayreuth:** Mogalle 436, Lehner 433, Faßold 439, Koch 451, Reinsch 437, Dietel 477.

Verena Faßold

### Germania Karlsruhe – TSV Betzigau

2843:2702

Bei dieser Begegnung bekamen die Zuschauer Kegelsport vom Feinsten geboten. Schon im Startpaar mit Birgit Klein (488 Kegel, persönliche Bestleistung) und Sybille Vogt deutete sich gegen Yvonne Theierl und Sandra Mair ein tolles Ergebnis an. Sie erspielten bereits einen Vorsprung von 49 Kegeln. Im Mittelpaar kamen durch Stephanie Lepold (473) und Nadine Lösch (477) gegen Elke Burkart und Sabine Ruther noch einmal 59 Kegel hinzu. Karlsruhes routiniertes Schlusspaar, Petra Müller und Manuela App, legte gegen Birgit Burkart (482 Kegel) und Andrea Heigl nochmals 33 Zähler drauf, was am Ende eine neue Mannschafts-

**SILKE ALTWASSER setzte sich im Startpaar gegen ihre Bayreuther Gegnerin durch, zu einem Sieg ihrer Mannschaft reichte es aber nicht.**

Foto: Optima

7. Spieltag



bestleistung bedeutete. Dieses tolle Spiel macht Lust auf mehr.

**Karlsruhe:** Klein 488, Vogt 467, Lepold 473, Lösch 477, Müller 457, App 481.

**Betzgau:** Theierl 454, Mair 452, E. Burkart 469, Ruther 422, B. Burkart 482, Heigl 423.

**Harry Lösch**

**Kegelfreunde Obernburg –  
Vollkugel Ettlingen**

**2677:2535**

**Obernburg:** Wenzel 460, U. Hock 421, Schneider 448, Saalmüller 441, Kraus 445, J. Hock 462.

**Ettlingen:** Crncic 422, Speck 426, Humbsch 450, Bergholz 426, Hetenyi 404, Harant 407.

**Michael Rappe**

*STEFANIE LEPOLD sorgte im Mittelpaar zusammen mit Nadine Lösch für einen sicheren Vorsprung der Karlsruherinnen. Foto: Germania*



## Classic Journal präsentiert:

# Spielerin des Tages

**7. Spieltag,  
Bundesliga 100 Wurf**

**Birgit  
Klein**

**Germania Karlsruhe  
488 Kegel**

7. Spieltag



Foto: SKC

Best of-Ranking „Spielerin des Tages“:  
512: Nicole Lorenz (6.), 511: Petra Menke (3.), 509: Raphaela Kummer (2.),  
508: Alina Dollheimer (1.), 498: Monika Humbsch (4.), 496: Elke Burkart (5.),  
488: Birgit Klein (7.)

## Frisch, frech, fröhlich, frei: Kewolino – das DKB-Maskottchen

Was haben Kegelkugel und Bowlingball gemeinsam? Beide sind rund. Eine runde Sache ist auch Kewolino – das Maskottchen des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes. Kewolino kommt ebenso bei großen wie kleinen Kegelsportfans umwerfend gut an und ist in zwei Versionen beim **DKB-Partner SPORT PIEHL ([www.KEGELSHOP.de](http://www.KEGELSHOP.de))** erhältlich: Als Plüschfigur (13 cm groß – mit Anhänger-schlaufe, etwa zum Anbringen

eines Schlüsselbandes oder zum Anhängen an Sporttaschen – Artikel-Nummer 712731) für 7,95 € und als Schlüsselanhänger (4,5 cm groß aus PVC – Artikel-Nummer 712721) für 3,95 €. Ein Teil des Verkaufserlöses fließt übrigens in die DKB-Kasse.



## Trikotwerbung für 12,50 €



Zugegeben: Eigentlich müsste es „T-Shirt-Werbung“ statt „Trikotwerbung“ heißen. T-Shirt-Werbung für den Kegelsport. Noch genauer: Für die Internet-Seite „[kegeln-ein-umwerfender-sport.de](http://kegeln-ein-umwerfender-sport.de)“. Das T-Shirt (Artikel-Nummer 302769) gibt es für 12,50 € im Online-Shop des DKB-Partners SPORT PIEHL. Einfach [www.KEGELSHOP.de](http://www.KEGELSHOP.de) „aufschlagen“. Oder 0621-525954 wählen!

Kegeln ist ein Präzisionssport. Und eine Anzeige im Classic Journal ist Präzisionswerbung. Mit einer Anzeige im Classic Journal, dem offiziellen Onlinemagazin des DKBC, erreichen Unternehmen einen Großteil der circa 70.000 im DKBC organisierten Sportkeglerinnen und Sportkegler. Kein anderes Medium wird so oft und so intensiv von Kegelsportfans gelesen.

Infos zu Formaten, Preisen und Erscheinungsterminen finden Sie ab 1. November 2011 auf den DKBC-Internetseiten ([www.dkbc.de.de/mediadaten](http://www.dkbc.de.de/mediadaten)) Fragen zu Werbe- und Sponsoringmöglichkeiten können Sie gerne auch an die DKBC-Geschäftsstelle [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de) richten!

### Immer ein Volltreffer: Werbung im Classic Journal

KEGELSHOP.de 



## Lorsch nach Sieg in Müheln ernsthafter Titelkandidat

Walldorf spielt mit 6222 Kegeln neuen Auswärtsrekord in München



SV Geiseltal-Müheln –  
Nibelungen Lorsch

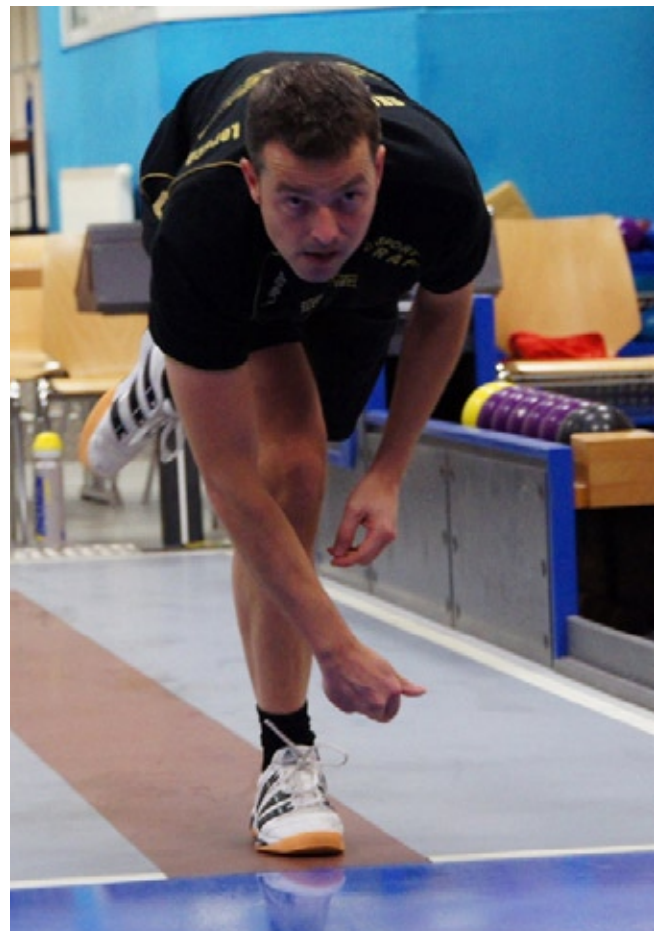
5733:5785

Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt - so war die Stimmung der Mühelner Kegler an den letzten beiden Wochenenden. Konnten sie am vorletzten Spieltag noch einen unerwarteten Sieg in Sandhausen einfahren, so mussten sie am letzten Spieltag die erste Heimmiederlage seit drei Jahren einstecken. Die Gäste von Nibelungen Lorsch erwiesen sich als der erwartete schwere Gegner. Die Mühelner begannen durchwachsen. Andreas Fritsche war im Startdurchgang der Beste und mit 995 Kegeln wie immer stark. Auch Matthias Schmidt spielte mit 966 Kegeln durchaus nicht schlecht, aber 20, 30 Zähler mehr hätten es sein dürfen. Leider fand Michael Ribbeck nicht ins Spiel, er mühte sich über die gesamte Distanz, kam aber über

*An der knappen Heimmiederlage seines Teams gegen Lorsch konnte auch ANDREAS KÜHN mit seinem Endspurt nichts mehr ändern. Foto: SVG*

909 Kegel nicht hinaus. Die Lorsch setzten dagegen mit mannschaftlicher Geschlossenheit. Frank Gutschalk, als Bester seiner Mannschaft, erreichte 982 Kegel, ihm folgten zunächst Jurek Osinski (971) und Holger Walter (946). So lagen die Mühelner zur Halbzeit mit 29 Kegeln hinten.

Nicht unbedingt erwartet, aber auch noch kein Grund zur Unruhe. Schließlich kamen im Schlussthrough die Routiniers Harald Fechner und Andreas Kühn, beide zurzeit in bestechender Form. Auch sie spielten sehr gut, aber eben doch nicht so, wie in den Wochen zuvor. Dies wäre aber nötig gewesen, denn mit Mike Chilcott



*FRANK GUTSCHALK hatte maßgeblichen Anteil am Lorschler Überraschungssieg in Müheln. Foto: Nibelungen*



P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Olympia Mörfelden	7	42514	12 : 2	6073,43	6152,00	8 : 0	5968,67	4 : 2
2	Stolzer Kranz Walldorf	7	42168	12 : 2	6024,00	5968,67	4 : 2	6065,50	8 : 0
3	Nibelungen Lorsch	7	41151	12 : 2	5878,71	5899,50	8 : 0	5851,00	4 : 2
4	VKC Eppelheim	7	41457	8 : 6	5922,43	6003,25	6 : 2	5814,67	2 : 4
5	SV Geiseltal-Mücheln	7	40137	8 : 6	5733,86	5806,75	6 : 2	5636,67	2 : 4
6	Rot-Weiß Sandhausen	7	40767	6 : 8	5823,86	5789,33	0 : 6	5849,75	6 : 2
7	BF Damm Aschaffenburg	7	40761	6 : 8	5823,00	5891,33	4 : 2	5771,75	2 : 6
8	TuS Gerolsheim	7	40069	4 : 10	5724,14	5735,25	0 : 8	5709,33	4 : 2
9	SKK Altmünchen	7	40851	2 : 12	5835,86	6004,00	2 : 4	5709,75	0 : 8
10	Gut Holz Weida	7	39068	0 : 14	5581,14	5530,00	0 : 6	5619,50	0 : 8

P. - Platz, Sp. - Spiele

fand ein weiterer Müchelner nicht ins Spiel. Auch hier war es die Ausgeglichenheit der Lorsch, die letztlich den Ausschlag gab. Thorsten Gutschalk, Jochen Steinhauer und Michael Straub schafften es, das Spiel für die Hessen nach Hause zu fahren und die Punkte aus dem Geiseltal zu entführen.

**Geiseltal-Mücheln:** Fritsche 995, Ribbeck 909, Schmidt 966, Fechner 994, Chilcott 875, Kühn 994.  
**Lorsch:** F. Gutschalk 982, Walter 946, Osinski 971, T. Gutschalk 969, Steinhauer 973, Straub 944.

**VKC Eppelheim – BF Damm Aschaffenburg 5950:5876**

Eine glanzvolle Vorstellung war es nicht, doch gefährdet war der 5950:5876-Erfolg des VKC Eppelheim gegen BF Damm Aschaffenburg nie. Dazu waren die Gäste zu schwach, Christian Völker blieb sogar unter der Marke von 900. Herausragend dagegen Sven Fornoff mit 1048 Kegeln, auch Christoph Zöllner wusste mit 1009 zu überzeugen. Diese beiden Akteure sorgten dafür, dass es nach der Hälfte des Spieles noch span-

**Matthias Schmidt**

**TuS Gerolsheim – Rot-Weiß Sandhausen 5720:5837**

Rot-Weiß Sandhausen stoppte den Abwärtstrend der letzten Wochen und gewann beim TuS Gerolsheim klar mit 5837:5720. Jens Auer, Dieter Hasenstab und Mike Heckmann waren neu ins Team gekommen, vor allem die Rückkehr von Kapitän Heckmann schien die Mannschaft mental zu beflügeln. Sie begann diesmal nicht nur gut, sondern hielt auch bis zum Ende durch. „Das war ein Pflichtsieg“, wollte Heckmann den Sieg nicht überbewerten. René Zesewitz schaffte auch im siebten Saisonspiel einen Tausender.

**Gerolsheim:** Abel 948, Nickel 963, J. Staab 949, D. Staab 922, Rinnert 957, Walther 981.  
**Sandhausen:** Auer 974, Hasenstab 979, Busse 965, Heckmann 962, Zesewitz 1013, Beez 944.

Seit Wochen reiht RENE ZESEWITZ als einziger seines Teams einen Tausender an den nächsten, gegen Gerolsheim reichte es endlich wieder für einen Sieg der Sandhäuser. Foto: RWS



nend war, denn zu dem Zeitpunkt führte der Vollkugelclub nur mit 21 Zählern. Gunther Dittkuhn und Tobias Lacher waren durch Erkältungen etwas geschwächt, Marcus Schäfer spielte sich mit starken 681 in die Vollen auf 1028 Kegel.

Bei den Eppelheimern spielt sich der 21-jährige Marco Goldbach immer mehr in den Vordergrund. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 1019 Kegeln zeigte er im Schlusstrio sein großes Talent. Er räumte 371 Kegel ab. Pech hatte Marlo Bühler, der sich 17 Wurf vor Schluss eine Oberschenkelzerrung zuzog. Da die Partie zu diesem Zeitpunkt entschieden war, verzichtete Eppelheim auf eine Auswechslung, um die zweite Mannschaft nicht zu schwächen. Das kostete allerdings das angestrebte Resultat über 6000 Kegel. Jan Jacobsen war nicht in der überragenden Verfassung vom Sandhausen-Spiel, dazu ging es aber auch um zu wenig. „Vielleicht hat er auch das 1100er Syndrom“, flachste Mannschaftskollege Tobias Lacher. Der hatte nämlich nach seinem Bahnrekord von 1111 Kegeln in den drei folgenden Spielen die Tausendermarke verpasst. „Es ist noch Luft nach oben“, resümierte Kapitän Marcus Schäfer, freute sich aber über den Sprung auf Tabellenplatz vier, nachdem Müheln überraschend zu Hause gegen Lorsch verlor. Müheln ist der nächste Heimgegner Eppelheims nach der Länderspielpause am nächsten Wochenende.

**Eppelheim:** Dittkuhn 1013, Schäfer 1028, Lacher 991, Bühler 913, Goldbach 1019, Jacobsen 986.

**Aschaffenburg:** Fornoff 1048, Frey 954, Zöller 1009, Schlett 989, Schachner 982, Völker 894.

*Michael Rappe*

**Olympia Mörfelden –  
Gut Holz Weida**

**6171:5747**

Wer dachte, die Olympianer treten im Spiel gegen Gut Holz Weida nur mit halber Kraft an, der sah sich gewaltig getäuscht. Denn mit 6171:5747 brannten die Doppelstädter wieder ein Feuerwerk in der Keglerklausur ab.

Im Starttrio sorgten Sven Vökl (gegen Sylvio Funk), Holger Liebold (gegen Thilo Langhammer) und Heiko Held (gegen Holger Kröber) von Anfang an für klare Verhältnisse. Vor allem Held wusste mit seinen 1067 Kegeln, was auch gleich persönliche Bestleistung bedeutete, zu überzeugen und hielt einen guten Kröber klar auf Distanz. Auch Vökl zeigte sich zuhause verbessert und erzielte sehr ordentliche 1018 Zähler, womit er weitere Kegel gut machte gegen Funk (953). Diesmal ungewohnt als Startspieler aufgeboten, wusste Liebold ebenfalls wieder zu überzeugen und nahm

**Classic Journal präsentiert:**



Foto: Birgit Vietzke

**Spieler  
des Tages**

**7. Spieltag,  
Bundesliga 200 Wurf**

**Pascal  
Jestädt**

**Olympia Mörfelden  
1092 Kegel**

Best-of-Ranking „Spieler des Tages“:  
1119: Holger Liebold (4.), 1104: Jan Jacobsen (5.), 1081: Michael Altmann (2.),  
1065: Gunther Dittkuhn (3.), 1057: Jan Jacobsen (1), 1053: Jochen Steinhauer (6.)

Langhammer regelrecht auseinander. Das Spiel war so gut wie entschieden, denn mit 263 Kegeln Vorsprung konnte nichts mehr schief gehen.

Also reagierten die Verantwortlichen von Olympia und ließen Patrick Veit sein Debüt in der ersten Mannschaft feiern. Pascal Jestädt und Stefan Beck standen dem Neu-Olympianer zur Seite. Und wie! Jestädt spielte sich in einen Rausch und verfehlte gar die 1100 nur knapp. Mit 1092 Kegeln (417 abgeräumt) erzielte auch er seine Bundesligabestleistung und sein Gegenüber, Rico Langhammer, welcher ebenfalls neue Bestleistung (1017) erzielte, musste den Olympianer deutlich ziehen lassen. Veits Debüt war derweil ordentlich verlaufen. Mit 922 Zählern war er nicht unzufrieden, auch wenn er gegen Torsten Scholle (987) auf Seiten der Thüringer ein paar Zähler abgeben musste. Auch Beck erzielte ein tolles Ergebnis und machte mit dem Mann aus Weida, Daniel Dietz, kurzen Prozess. Letztendlich ein schöner Nachmittag für die Hausherren, denn das Publikum erfreute sich am Spiel aufgrund der erzielten Leistungen, selbst wenn es alles andere als spannend war.

**Mörfelden:** Völkl 1018, Liebold 1038, Held 1067, Jestädt 1092, Beck 1034, Veit 922.

**Weida:** Funk 953, T. Langhammer 907, Kröber 1000, R. Langhammer 1017, Scholle 987, Dietz 883.

*Pascal Jestädt*

**SKK Alt-München –  
Stolzer Kranz Walldorf**

**5882:6222**

Die Heimmiederlage gegen Mörfelden muss den Stolzen Kranz Walldorf offenbar mächtig gewurmt haben. Der Kegel-Bundesligist revanchierte sich eine Woche später mit einem in der Höhe sensationellen 6222:5882-Erfolg bei SKK Alt-München. Das ist neue Auswärtsbestleistung für die Walldorfer, bei denen alle sechs Akteure über 1000 Kegel erreichten. Die alte Bestmarke von 6170 Kegeln stammte vom September 2008, ebenfalls in München. Übertrender Spieler war der Tscheche Viktor Pytlik mit 1082 Kegeln. Die Bahnen an der Säbener Straße geben hohe Resultate her, aber selbst die Münchner schaffen diese nicht regelmäßig. Nur bei ihrem einzigen Saisonsieg gegen Eppelheim spielte sie weit über 6000. Diesmal kegelte

lediglich der frühere Eppelheimer Werner Stössl einen Tausender (1015). Walldorf ging leicht im Starttrio mit 156 Kegeln uneinholbar in Führung. Dieser Vorsprung wurde im Starttrio noch höher. „Eine geniale Wiederauferstehung“, kommentierte Walldorfs Vorsitzender Helmut Hibschenberger.

**Alt-München:** Altmann 988, Stössl 1015, Cekovic 987, Engel/Bayer 467+478=945, Gäbelein 983, Listes 964.

**Walldorf:** R. Pytlik 1010, Kern 1049, V. Pytlik 1082, Radanovic 1013, Rapo 1003, Drescher 1047.

*Michael Rappe*



**VIKTOR PYTLIK machte in München mit 1082 Kegeln ein  
Klassenspiel. Foto: Jan A. Pfeifer**



## Rot-Weiß Walldorf weiterhin ungeschlagen

Lonsee bleibt ohne Punktgewinn



*ANDREA RUß gewann gegen Christina May nach eindrucksvoller Leistung. Foto: ESC*

teten. Schon lagen die Weststädlerinnen mit 50 Kegeln in Front. Dann drehte sich jedoch das Bild. Die Ulmerinnen fanden nicht mehr ins Spiel, während die Gäste plötzlich die Spur gefunden hatten. Statt mit einem sattem Vorsprung waren die Gastgeberinnen nun mit zehn Kegeln in Rückstand.

Im Mitteldurchgang entwickelte sich zwischen Andrea Ruß und Christina May ein hochklassiges Duell. Andrea Ruß zeigte eine eindrucksvolle Leistung und gewann das Duell knapp. Auch Mirjam Kaplan setzte sich gegen Waltraud Rademacher durch, so dass die Gastgeberinnen nun mit drei Kegeln in Führung lagen. Im Schlussthrough zeigten dann sowohl Anja Fäßler als auch Stefanie Wolfsteiner gegen Ulrike Benzing und Karin Förster starke Nerven und brachten die wichtigen zwei Punkte nach Hause.

**Ulm:** Botzenhart 443, Lettner 478, Ruß 489, Kaplan 465, Fäßler 451, Wolfsteiner 462.

**Neckarholz:** Olschewski 444, Englmeier 487, May 481, Rademacher 460, Förster 440, Benzing 447.

**Stefan Hatzelmann**

**TSV Schott Mainz -  
Falkeneck/KV Riederwald**

**2725:2462**

In einer von Seiten der Gäste schwach geführten Partie hatte der gastgebende TSV Schott ein leichtes Spiel. Bereits zum Auftakt waren die Riederwalderinnen überfordert. Gegen Martina Orth-Helbach und Miriam Große hatten im ersten Lauf Doreen Beez und Annegret Lehnert keine Chance, denn der TSV ging gleich mit 133 Kegeln in Führung. Auch im zweiten Durchgang änderte sich nichts, denn die Schottlerinnen blieben am Drücker. Regina Kaiser und die wieder

**ESC Ulm -  
ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen 2788:2759**

Kein Spiel für schwache Nerven war der knappe Erfolg der Frauen des ESC Ulm über den ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen. Mit diesem Erfolg bleiben die Ulmer Frauen dem Spitzenreiter Walldorf auf den Fersen. Verkehrte Welt im Startpaar. Tanja Botzenhart und Stefanie Lettner begannen auf den ersten 50 Wurf wie die Feuerwehr, während die Gäste mit Ilona Olschewski und Juliane Englmeier sehr verhalten star-

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Rot-Weiß Walldorf	6	16071	12 : 0	2678,50	2654,33	6 : 0	2702,67	6 : 0
2	ESC Ulm	7	18794	12 : 2	2684,86	2785,50	6 : 2	2550,67	6 : 0
3	TV Sailauf	7	18007	10 : 4	2572,43	2545,50	6 : 2	2608,33	4 : 2
4	Schott Mainz	6	16070	6 : 6	2678,33	2700,00	6 : 2	2635,00	0 : 4
5	SG Fortuna/DKC Kelsterbach	6	15547	6 : 6	2591,17	2605,33	6 : 0	2577,00	0 : 6
6	Frisch Auf Leimen	6	15886	4 : 8	2647,67	2654,00	4 : 2	2641,33	0 : 6
7	ESV Neckarholz	6	15866	4 : 8	2644,33	2623,67	2 : 4	2665,00	2 : 4
8	Falkeneck Riederwald	6	15019	2 : 10	2503,17	2530,50	2 : 2	2489,50	0 : 8
9	EKC Lonsee	6	15233	0 : 12	2538,83	2512,00	0 : 4	2552,25	0 : 8
2.	Der TSV Weinsberg hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.								

P. - Platz, Sp. - Spiele

groß aufspielende Monika Petry als Tagesbeste ließen Tanja Müller und Ulrike Latka weit hinter sich. Vor dem Schlusspaar war das Spiel bereits entschieden. Selbst den beiden Besten vom KV Riederwald, Sandra Bonarius und Rita Sporys, gelang es nicht eine Ergebnisverbesserung zu erreichen, denn sie gaben gegen Gaby Moll sowie Lisa Frühwein weitere 17 Kegel ab.

**Mainz:** Orth-Helbach 471, Große 449, Moll 432, Petry 482, Kaiser 456, Frühwein 435.

**Riederwald:** Beez 381, Lehnert 406, Müller 412, Latka 413, Bonarius 430, Sporys 420.

**Erich Duben**

**EKC Lonsee -  
Rot-Weiß Walldorf**

**2500:2562**

Da war deutlich mehr drin für die Frauen des EKC Lonsee im Heimspiel gegen Spitzenreiter Rot-Weiß Walldorf. Aber auch die Mannschaftsumstellung blieb wirkungslos, so dass die Lonseerinnen letztendlich deutlich unterlagen und punktloses Tabellenschlusslicht bleiben. Das neu formierte Startpaar mit Jasmin Annasensl und Andrea Benz, die vom Schluss- ins Startpaar rückte, blieb hinter den Erwartungen zurück und verlor gegen Silke Vollgraf, die mit der Anlage zu kämpfen hatte, und Sandra Schäfer-Alvarado sieben Kegel. Das Lonseer Mittelpaar mit Amelie Gerner und Cornelia Scheel zeigte eine ordentliche Leistung und konnte gegen Melanie Tron und Sigrid Cezanne den Rückstand egalalisieren. Nun keimte Hoffnung im Lonseer Lager auf, da mit Gertrud Spindler und Conny Hiller eigentlich zwei nerven- und spielstarke Spielerinnen im Schlussthrough standen. Jedoch stand Gertrud Spindler an diesem Tag total neben sich und verlor gegen Silke Baumann alleine 90 Kegel. Da nutzte es auch nichts, dass Conny Hiller eine starke Leis-

tung zeigte und sich deutlich gegen Martina Cezanne durchsetzen konnte.

**Lonsee:** Annasensl 409, Benz 409, Gerner 424, Scheel 430, Spindler 456, Hiller 461.

**Walldorf:** Schäfer-Alvarado 441, Vollgraf 384, Tron 434, S. Cezanne 413, Baumann 457, M, Cezanne 433.

**Stefan Hatzelmann**

**TV Sailauf -  
SG Fortuna/DKC Kelsterbach**

**2551:2500**

Einen weiteren Erfolg konnte der Aufsteiger aus Sailauf gegen die Frauen aus Kelsterbach erzielen. Gleich in der Startpaarung erspielten sich Diana Köhler und Corinna Wedlich einen leichten Vorsprung gegen Katia Adams und Beate Krug. Karin Groß zeigte ein gutes Spiel, hatte jedoch in Hilde Schmitt eine Mitspielerin, die nicht ihren besten Tag erwischte; sie mussten fast den kompletten Vorsprung gegen Nicole Bausch und Heike Krause abgeben. Somit gingen die Schlussspielerinnen von Sailauf mit einem Plus von zehn Kegeln auf die Bahn. Ivonne Imhof zeigte ein ordentliches Spiel, ihre Gegenspielerin Beate Krüger hielt hier jederzeit mit. Am Schluss konnte die Sailauerin ein Plus von fünf Kegeln erzielen. In der zweiten Paarung hatte die Tagesbeste Kerstin Schachner ihre Gegnerin Claudia Martin jederzeit im Griff und sicherte den Sieg für Sailauf.

**Sailauf:** Köhler 419, Schmitt 383, Wedlich 420, Groß 447, Imhof 428, Schachner 454.

**Kelsterbach:** Adams 408, Krug 387, Bausch 433, Krause 431, Krüger 423, Martin 418.

**Christian Hermann**

## Eine Doppelspitze führt die Liga an

### Frankfurt wieder Letzter

An diesem Spieltag hat sich die Spitzengruppe verkleinert. Nur noch zwei Teams stehen punktgleich an der Tabellenspitze: Niederstotzingen (durch einen Kantersieg gegen Frankfurt) und Pfaffengrund (durch den Heimsieg über Ettlingen).

Dahinter folgt mit einem Zwei-Punkte-Abstand eine vierköpfige Spitzengruppe gebildet aus Partenstein/Rechtenbach (durch den Heimsieg über Eppelheim), Ettlingen, Lonsee (durch die Niederlage in Kaiserslautern) und Frammersbach (Auswärtsniederlage in Mutterstadt).

Auf den Plätzen sieben und acht stehen ebenfalls punktgleich, aber mit nur zwei Punkten Abstand zu den Abstiegsrängen, Eppelheim und Kaiserslautern. Mutterstadt hat mit Frankfurt wieder den Platz getauscht und diesen die Rote Laterne übergeben.

*Stefan Moreth*

#### **TSG Kaiserslautern – EKC Lonsee**

**5785:5631**

Nach der zweiten Niederlage in Folge rutschten die Männer des EKC Lonsee auf den fünften Tabellenplatz ab. Bei der heimstarken TSG Kaiserslautern unterlagen die Lonseer deutlich mit 5785:5631. Dabei sah es nach dem Startpaar noch ziemlich gut für die Gäste aus. Dieter Annasensl (951) und Andreas Merz mit sehr guten 989 Kegeln brachten die Lonseer mit zehn Kegeln in Front. Dabei profitierten sie aber von dem rabenschwarzen Tag von Andreas Nikiel, der nach 50 Wurf (200) durch Daniel Hitzke ersetzt wurde. Hitzke schraubte das Ergebnis noch auf 927 Kegel. Sein Partner Sebastian Peter glänzte mit der Tagesbestleistung von 1003 Kegeln. Im Mitteldurchgang fiel dann die Entscheidung, als Oswald Pettla nur auf schwache 841 Kegel kam. Stephan Ihle-Krausch spielte gute 945, konnte jedoch nicht verhindern, dass das Schlusspaar mit einem Rückstand von 96 Kegeln auf die Bahn ging. Im Schlussthrough waren dann Andreas Ihle mit sehr guten 973 Kegeln und Steffen Fälchle (932) auf verlorenem Posten, da das Kaiserslauterer Schlusspaar Pascal Kappler (967) und Andreas Dietz mit fantastischen 996 Kegeln jeden Angriffsversuch schon im Keim erstickte.

**Kaiserslautern:** Nikiel/Hitzke 200+727=927, Peter 1003, Kudla 988, Uebler 904, Kappler 967, Dietz 996.

**Lonsee:** Annasensl 951, Merz 989, Pettla 841, Ihle-Krausch 945, Ihle 973, Fälchle 932.

*Stefan Hatzelmann*

#### **KV Mutterstadt - KSC Frammersbach**

**5308:5272**

Endlich hat es geklappt und Mutterstadt konnte das Heimspiel gegen den KSC Frammersbach mit 5308:5272 gewinnen. Das Ergebnis ist von beiden Mannschaften auf keinen Fall bundesligatauglich. „Für uns bedeutet es letztendlich zwei wichtige Punkte, die uns hoffentlich Selbstvertrauen geben werden“, meinte Mutterstadts Pressewartin Monika Wittermann. Das Mutterstadter Startpaar hatte so seine Probleme und kam auf der ersten Bahn bereits unter Druck. Wilfried Klaus erreichte auf dieser Bahn nur 206 Kegel, steigerte sich dann aber von Bahn zu Bahn und schloss mit insgesamt 923 Kegeln seinen Durchgang ab. Neben ihm spielte Rainer Perner mit 951 Kegeln wieder das Topergebnis beim KVM. Beide konnten insgesamt 28 Kegel auf der Habenseite verbuchen.

Im Mittelpaar erwischte Johannes Hartner einen sehr schlechten Tag und musste nach 150 Wurf dem langzeitverletzten Jochen Schweizer weichen. Diese Kombination erzielte zusammen magere 820 Kegel. Daneben trumpfte Alexander Schöpe mächtig auf und konnte hervorragende 938 Kegel für den KVM verbuchen, was den Abstand zu den Hessen auf ein Plus von 124 ansteigen ließ. Im Finale fand der ebenfalls in letzter Zeit verletzungsbedingt nicht eingesetzte Thorsten Renner kein System für die inzwischen in der Liga als anspruchsvoll bezeichneten Bahnen von Mutterstadt und musste sich mit nur 789 Kegeln zufriedengeben. Armin Kuhn schloss mit 887 Kegeln ab, was für ihn ein durchwachses Ergebnis darstellt. Obwohl unser Finalpaar die ersten 100 Wurf ihres Durchganges mit den Gästen, die auch ihre Schwierigkeiten hatten, mithalten konnte, wurde es am Ende doch noch eng. Nur durch ruhiges Spiel und den großen Vorsprung, der durch das Mittelpaar erzielt worden war, wurde der letztendlich verdiente Sieg des KVM gesichert.

**Mutterstadt:** Perner 951, Klaus 923, Hartner/Schweizer 622+198=820, Schöpe 938, Kuhn 887, Renner 789.

**Frammersbach:** Peter 951, Frenzl 885, Imhof 842, Stehle/Laubach 160+670=830, Buchner 928, Kirsch 836.

**Monika Wittermann**

### Grün-Weiß Pfaffengrund – SG Ettlingen

**5529:5510**

Mit dem Ausfall von Thomas Hailer hatte dieses Wochenende Uwe Ströder seinen ersten Einsatz für Pfaffengrund in der 2. Bundesliga. Mit ihm wurde die Mannschaft umgestellt. Ettlingen rechnete sich in Pfaffengrund einiges aus. So begannen Timo Stadler und Ralph Müller für Pfaffengrund und Gerd Wolfring und Cristoph Wössner für Ettlingen. Timo Stadler war zum ersten Mal im Startpaar und überzeugte voll. Mit starkem Spiel setzte er gleich Zeichen. Sein Gegenspieler Cristoph Wössner spielte ebenfalls sehr gut, blieb aber immer deutlich hinter Timo Stadler. Auf den anderen Bahnen taten sich Ralph Müller und Gerd Wolfring beide sehr schwer. Beide mussten sich mit Ergebnissen um die 430 und 440 Kegel zur Hälfte noch steigern. Das taten beide im weiteren Verlauf zwar, aber mit ihren Endergebnissen von 901 für Ralph Müller und 919 Kegel für Gerd Wolfring blieben sie unter ihren spielerischen Möglichkeiten. Bei Timo Stadler und Cristoph Wössner war weiterhin toller Kegelsport geboten. Timo Stadler lediglich im letzten Durchgang mit einer kleinen Schwächephase, blieb bis zum Schluss harträchtig vor seinem Gegenspieler Cristoph Wössner. Nach dem Startpaar herrschte genau Gleichstand.

Im Mittelpaar kamen Uwe Ströder und Willi Redlin gegen Marco Steinke und Thomas Speck auf die Bahnen. Uwe Ströder blieb bei seinem ersten Spiel unter seinen Möglichkeiten. Dazu kam, dass er mit einem unglücklichen Kegelfall zu kämpfen hatte. Er musste, um nicht einen zu großen Vorsprung für Ettlingen entstehen zu lassen, ausgewechselt werden. Für ihn kam Matthias Rein im Laufe des zweiten Durchgangs zum Zug. Der Gegenspieler Marco Steinke konnte bis zu diesem Zeitpunkt den Vorteil nicht hundertprozentig ausnutzen, dennoch lag er vor-

ne. Im nächsten Durchgang setzte sich Marco Steinke mit tollem Spiel von Matthias Rein ab. Zwischenzeitlich lag er gute 60 Kegel vorne, doch Matthias Rein halbierte den Rückstand im letzten Durchgang. Auf den anderen Bahnen kämpften Willi Redlin und Thomas Speck mit sich und den Bahnen. Willi Redlin lag zwar immer ein paar Kegel in Front, doch so richtig weiter wollte er nicht weg. Mit 927 Kegeln war er deutlich unter seinem gewohnten Niveau. Thomas Speck spielte sich noch mit dem letzten Wurf über die 900er Grenze. Somit war Pfaffengrund nur durch acht Kegel von einem möglichen Sieg getrennt.

Im Schlusspaar trafen Kai Münch und Jens Bachert von Pfaffengrund auf die Ettlinger Spieler Rainer Grüneberg und Dieter Ockert. Zunächst legte aber Jens Bachert richtig vor. Mit tollem Spiel im ersten Durchgang ließ er Dieter Ockert keinerlei Chance. Doch sein Pulver war schnell verschossen, und Dieter Ockert kam immer näher. Nach 100 Wurf trennten beide nur noch ein paar Kegel. Kai Münch zeigte in den ersten beiden Durchgängen noch zu viele schlechte Würfe,



**TIMO STADLER zeigte gegen Ettligen eine gute Leistung.**  
Foto: GWP

daher blieb Rainer Grüneberg an ihm dran. Das Spiel war weiter hochspannend, und ein paar schlechte Würfe hätten die Entscheidung für das jeweilige Team gebracht. Jens Bachert zeigte im nächsten Durchgang ein absolut schlechtes Vollenspiel, jedoch konnte er sich mit einem furiosen Abräumen fast wieder an Dieter Ockert heran spielen. Dieser setzte sich aber mit einem guten Spiel weiter von Jens Bachert ab. Dies gelang auf der andern Bahn aber auch Kai Münch. Mit einem sehr guten Gassenspiel setzte er Rainer Grüneberg unter Druck und nahm ihm Kegel um Kegel ab. Die Pfaffengrunder Spieler retteten bis zum Schluss in einem spannenden Krimi einen minimalen Vorsprung von 19 Kegeln ins Ziel. Jens Bachert spielte 911 und Kai Münch die Tagesbestleistung mit 988 Kegel.

„Ein hart erkämpfter und sicherlich glücklicher Sieg für uns“, gab Kai Münch zu.

**Pfaffengrund:** Müller 901, Stadler 958, Redlin 927, Ströder/Rein 355+489=844, Münch 988, Bachert 911.  
**Ettlingen:** Wolfring 919, Wössner 940, Steinke 878, Speck 901, Grüneberg 922, Ockert 950.

*Kai Münch*

**TSV Niederstotzingen –  
Eintracht Frankfurt**

**5849:5572**

Niederstotzingens Startpaar Gernot Ulbrich und Bernd Mauterer lag nach den ersten 25 Kugeln noch knapp hinter dem Eintracht-Duo Thomas Schreiber und Andreas Spilla. Im Abräumen spielten die Gastgeber aber ihre Stärken aus und zogen schnell vorbei. Die TSVler setzten auch weiter auf der gesamten Distanz die Glanzpunkte. Da Ulbrichs Gegenspieler Schreiber in der zweiten Hälfte völlig aus dem Tritt kam, machte er (1019) sage und schreibe 140 Kegel gut. Mauterer und Spilla lieferten sich phasenweise einen sehenswerten Schlagabtausch. Am Ende lag Mauterer (1001) mit 64 Kegeln aber deutlich vorne, und Niederstotzingen führte schon fast uneinholbar mit mehr als 200 Zählern.

Der TSV blieb auch im weiteren Spielverlauf tonangebend. Die Gäste konnten anfangs zwar etwas aufholen, im Folgenden zogen die TSVler aber wieder vorbei. Lorenz lag am Ende mit 931 Kegeln 37 vor Lippert. Zapf brachte mit 947 Kegeln weitere zwölf Zähler auf die Habenseite.

Die Partie war zwar faktisch schon entschieden, doch die Eintracht hatte mit dem Schlusspaar Hans-Jürgen Walther und Hartmut Rauch ihren mit Abstand besten Mannschaftsteil, und so war auf beiden Seiten noch einmal ansehnlicher Kegelsport zu sehen. Beim TSV zeigten Thomas Schmid und Wolfgang Wehling keine Schwächen. Das Niederstotzinger Duo war zunächst

deutlich überlegen und lag nach 100 Kugeln klar vorne. Die letzten 100 Kugeln gehörten aber den Gästen, die doch noch einmal auftrumpften. Hans-Jürgen Walther setzte mit starken 980 das Highlight bei der Eintracht und Hartmut Rauch kam auf gute 948 Kegel. Die TSVler hielten gut dagegen. Wehling hatte mit 977 am Ende sein bestes Saisonresultat stehen. Schmid komplettierte mit 974 Kegeln die starke Mannschaftsleistung.

**Niederstotzingen:** Ulbrich 1019, Mauterer 1001, Lorenz 931, Zapf 847, Schmid 974, Wehling 977.

**Frankfurt:** Schreiber 878, Spilla 937, Lippert 894, Matthes 935, Walther 980, Rauch 948.

*Thomas Abele*

**SG Partenstein/Rechtenbach –  
Frei Holz Eppelheim**

**5804:5759**



*Der Eppelheimer CHRISTIAN BRUNNER erzielte das beste Ergebnis des Spieltages.  
Foto: Christian Hopp-Klingbeil.*

Gemeinsam mit Predrag Sopko bildete Christian Brunner das Eppelheimer Startpaar. Während sich Predrag Sopko mit Dirk Götz auseinander setzen musste, hatte es Christian Brunner mit dem „schwersten Brocken“ der Gastgeber, Ralf Biermann zu tun. Auf der ersten Bahn zeigte Brunner noch verhaltenen Respekt

und begann mit 231 Kegeln. Was aber dann folgten, war Kegelsport vom Feinsten. Brunner baute Wurf um Wurf mehr Druck auf und ließ Biermann keine Möglichkeit vorbei zu ziehen. Nach einer sensationellen zweiten Bahn mit 283 (!) Kegeln und ebenso toller Leistung von Predrag Sopko, verbuchte Frei Holz nach den ersten 100 Wurf stolze 62 Kegel Führung. Brunner setzte fortan den ebenso starken Biermann unter Druck und schob eine weitere 270er-Bahn nach. Am Ende spielte er neue persönliche Bestleistung von 1036 Kegeln und knöpfte Ralf Biermann (1034 Kegel) sogar noch zwei Kegel ab. Ralf Biermann staunte dabei nicht schlecht, war diese Situation doch ebenso neu für ihn. Biermanns Spielpartner Dirk Götz hatte einen schwächeren ersten Einsatz in dieser Saison und landete bei 892 Kegeln. Hier konnte Predrag Sopko nach wirklich tollem Spiel viel Boden gewinnen. Nur durch einen kleinen Hänger zwischendurch verpasste er am Ende seinen Tausender. Zusammen



P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	TSV Niederstotzingen	7	39636	10 : 4	5662,29	5745,75	8 : 0	5551,00	2 : 4
2	Grün-Weiß Pfaffengrund	7	39091	10 : 4	5584,43	5542,25	6 : 2	5640,67	4 : 2
3	SG Partenstein/Rechtenbach	7	39408	8 : 6	5629,71	5714,33	6 : 0	5566,25	2 : 6
4	SG Ettlingen	7	39212	8 : 6	5601,71	5701,00	6 : 0	5527,25	2 : 6
5	EKC Lonsee	7	38848	8 : 6	5549,71	5448,50	6 : 2	5684,67	2 : 4
6	KSC Frammersbach	7	38593	8 : 6	5513,29	5575,67	4 : 2	5466,50	4 : 4
7	Frei Holz Eppelheim	7	39925	6 : 8	5703,57	5833,33	4 : 2	5606,25	2 : 6
8	TSG Kaiserslautern	7	39553	6 : 8	5650,43	5662,50	6 : 2	5634,33	0 : 6
9	KV Mutterstadt	7	37801	4 : 10	5400,14	5393,00	4 : 4	5409,67	0 : 6
10	KSC Eintracht Frankfurt	7	38844	2 : 12	5549,14	5586,67	2 : 4	5521,00	0 : 8

P. - Platz, Sp. - Spiele

bedeutete das 100 Kegel Führung. Das hat man in Partenstein in dieser Form noch nicht erlebt.

Im Mittelpaar gingen für die Eppelheimer Fabian Becker und Michael Schmidt auf die Bahnen. Die SG Partenstein/Rechtenbach sorgte mit Marcel Wrase und Andreas Kranz für mächtig viel Druck. Fabian Becker kam nach guten Ergebnissen in der zweiten Mannschaft erstmals von Beginn an ins Team, nachdem sich Thomas Hörner erstmals in die zweite Mannschaft von Frei Holz einreichte. So sehr sich Becker auch bemühte, er fand leider nur anfangs in sein Spiel. Der Druck, vielleicht gepaart mit Nervosität in einer seiner ersten Bundesligapartien, sicher war davon alles dabei. Kollege Michael Schmidt sah das, konnte es einigermaßen ausgleichen. Er hatte aber selbst mit wiederaufkommenden Rückenschmerzen zu kämpfen, so dass hier nicht viel mehr drin war. Michael Schmidt gelang ein gutes Resultat von 963 Kegeln, auch, wenn er dabei gegen einen stark aufspielenden Andreas Kranz (978 Kegel) noch Kegel abgeben musste. Fabian Becker kam am Ende seines Spiels nicht über 876 Kegel hinaus, so hatte Marcel Wrase sicher leichtes Spiel. Er erreichte 945 Kegel, und die Führung von Frei Holz schrumpfte auf 16 Kegel zusammen.

Bernhard Mahler und Slavko Matijasevic gingen für Eppelheim auf die Bahn. Die Gastgeber präsentierten Thomas Breitenbach und Frank Bonarius. Eppelheim geriet weiterhin unter Druck, die beiden Spieler des Gastgebers schienen in glänzender Verfassung zu sein. Schnell waren nach der ersten Bahn nicht nur die 16 Kegel weg, sondern die Gäste gerieten erstmals in dieser Partie in einen minimalen Rückstand. Wie stark die beiden Partensteiner Schlussspieler drauf waren, verrät, dass man trotz zweier Eppelheimer Ergebnisse von knapp 480 Kegeln nach 100 Wurf bereits 40 Kegel einbüßen musste und mit über 20 Kegeln zurück lag. Leider konnten die beiden Eppelheimer nicht noch mehr Druck aufbauen und hielten ihr begonnenes Niveau nicht komplett aufrecht. Währenddessen spielten Breitenbach und Bonari-

us nochmals stärker, und so vergrößerte sich der Rückstand. Bernhard Mahler erreichte gute 957 Kegel, gab an den sehr stark aufspielenden Thomas Breitenbach (989 Kegel) leider viele Kegel ab. Auch Slavko Matijasevic musste sich mit 937 Kegeln zufrieden geben. Er verlor auf Frank Bonarius (966 Kegel) weitere Zähler. Am Ende fehlten 45 Kegel zum überraschenden Erfolg. Da ist es wenig Trost, dass Frei Holz Eppelheim die bislang stärkste Leistung in Partenstein gezeit hat.

**Partenstein/Rechtenbach:** Götz 892, Biermann 1034, Wrase 945, Kranz 978, Breitenbach 989, Bonarius 966.

**Eppelheim:** Sopko 990, Brunner 1036, Becker 876, Schmidt 963, Mahler 957, Matijasevic 937.

*Christian Hopp-Klingbeil*

### Herzlichen Glückwunsch!



Nun ist er unter der Haube. Ligenmitarbeiter Stefan Moreth, selbst in der 2. Liga bei Eintracht Frankfurt aktiv, führte seine Simone in der vergangenen Woche zum Traualtar. Redaktion und Leser des Classic Journals gratulieren recht herzlich und

wünschen dem Paar viel Glück und alles Gute. Wir hoffen natürlich, dass er trotz der ehelichen Pflichten auch künftig genügend Zeit findet, um über diese Liga zu schreiben.

**Die Redaktion**

## Vier Teams punktgleich an der Tabellenspitze

### Zwei Doppelspieltage: Karlstadt mit drei Niederlagen

#### KSV Gräfinau-Angstedt – ESV Schweinfurt

**2632:2753**

Trotz einer guten Mannschaftsleistung musste Gräfinau-Angstedt gegen das souverän aufspielende Team aus Schweinfurt eine Heimmiederlage einstecken. Damit sind die Chancen auf einen Anschluss ans untere Mittelfeld wieder um ein Stück weiter weggerückt. Schweinfurt gliederte sich mit diesem Sieg in das punktgleiche Trio mit Berlin und Kempten an der Tabellenspitze ein. Beste des KSV Gräfinau-Angstedt war die Startspielerin Svenja Brandt mit 463 Kegeln. Auf der Gegenseite verbuchte die Schweinfurterin Kerstin Hörmann mit 469 Zählern die Tagesbestleistung. In den Einzelleistungen differierten die Ergebnisse von der „schlechtesten“ bis zur „besten“ Spielern mit 452 bis 469 nur um ganze 17 Kegel, und man kann daher von einer sehr guten Schweinfurter Mannschaftsleistung sprechen.

**Gräfinau-Angstedt:** Brand 463, A. Reinhardt 435, Boßecker 442, Reinboth 427, Grützmann 419, H. Reinhardt 446.

**Schweinfurt:** Weber-Faust 452, Willacker 460, Hörmann 469, Trinklein 458, Stretz 461, Hubmann 453.

**Berlin:** K. Wergin 451, Weiß 405, Tränkler 416, Liss 502, Zenker 453, G. Wergin 427.

**Bautzen:** Schulze 401, Kleinstück 444, Helfer 434, Friese 423, Riedel 438, Kliemand 414.

#### Borussia Welzow – SKC Kempten

**2435:2491**

Mit dem Gesamtergebnis von 2491 Kegeln kann man in Welzow schon von einer tollen Mannschaftsleistung sprechen. Zu Beginn spielten zwar Bärbel Petschick



#### Kleeblatt Berlin – MSV Bautzen

**2654:2554**

Mit genau 100 Kegeln Differenz gewann Berlin gegen Bautzen. Leichte Vorteile gelangen dabei bereits im Startpaar. Katja Wergin und ihre Mitspielerin Beate Weiß gingen mit insgesamt 856:845 gegen Sophie Schulze und Christin Kleinstück von den Bahnen. Im Mittelfeld fiel dann bereits die Entscheidung. Hier musste zwar Steffi Tränkler gegen Sophie Helfer 18 Kegel hergeben, jedoch dominierte Mandy Liss ihre Begegnung gegen Kersti Friese. Mit der Tagesbestleistung von hervorragenden 502 Kegeln holte die Berlinerinnen einen klaren Vorsprung heraus. In der Schlussbegegnung hatten Peggy Zenker und Gabriele Wergin dann keine Mühe mehr, diesen Vorsprung gegen Peggy Riedel und Kathy Kliemand zu halten.

*Mit ihren 502 Kegeln holte MANDY LISS einen deutlichen Vorsprung für ihre Mannschaft heraus. Foto: Kleeblatt*

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	ESV Schweinfurt	7	18684	10 : 4	2669,14	2713,67	3 : 3	2635,75	7 : 1
2	Kleeblatt Berlin	7	18436	10 : 4	2633,71	2625,25	6 : 2	2645,00	4 : 2
3	SSV Brand-Erbisdorf	7	18392	10 : 4	2627,43	2656,00	6 : 0	2606,00	4 : 4
4	SKC Kempten	7	18180	10 : 4	2597,14	2742,00	6 : 0	2488,50	4 : 4
5	Borussia Welzow	8	20142	10 : 6	2517,75	2436,20	6 : 4	2653,67	4 : 2
6	Motor Mickten Dresden	7	17918	8 : 6	2559,71	2584,00	8 : 0	2527,33	0 : 6
7	MSV Bautzen	7	18285	5 : 9	2612,14	2634,00	3 : 5	2583,00	2 : 4
8	Bavaria Karlstadt	8	20751	5 : 11	2593,88	2697,67	2 : 4	2531,60	3 : 7
9	VfB Sangerhausen	7	18113	2 : 12	2587,57	2630,00	2 : 4	2555,75	0 : 8
10	KSV Gräfinau-Angstedt	7	17643	2 : 12	2520,43	2559,75	2 : 6	2468,00	0 : 6

P. - Platz, Sp. - Spiele

und Dorothea Quander einen kleinen Vorsprung gegen Manuela Thuy und Sonja Gschwind heraus, jedoch wendete sich das Blatt zugunsten Kemptens im Mittelfeld. Ramona Streblov und Mareen Lehmann kamen nicht zurecht und büßten gegen Heidemarie Reich und der Tagesbesten Christine Friedlein (457) die entscheidenden Kegel einbüßen. Das Schlussduo Angela Weber und Heike Roick machte gegen Silvia Keßler und Tina Bühler zwar noch einiges gut, jedoch gingen die zwei Punkte verdientermaßen an die bessere Kemptener Mannschaft.

**Welzow:** Petschick 418, Quander 421, Streblov 387, Lehmann 396, Weber 410, Roick 403.

**Kempten:** Thuy 399, Gschwind 422, Reich 416, Friedlein 457, Keßler 393, Bühler 404.

**VfB Sangerhausen –  
SSV Brand-Erbisdorf**

**2616:2658**

Sangerhausen musste sich auch der guten Brand-Erbisdorfer Mannschaft geschlagen geben. Bereits die Startspielerinnen mussten einen deutlichen Rückstand hinnehmen, denn Maria Handschke hatte nicht ihre gewohnte Tagesform und verlor gegen Ines Schuster mit 399:455. Im Mittelfeld verringerten die Gastgeberinnen den Rückstand zwar um 14 Kegel, jedoch gelang dem Schlussduo mit Andrea Predatsch und Carla Keßler-Regel keine Wende mehr, da ihre direkten Gegenspielerinnen, Katrin Heutehaus und Maïke Weinhold, mithielten und mit insgesamt 912:912 ein Patt erreichten.

**Sangerhausen:** Handschke 399, Peinhardt 415, Schöpp 435, Wöstehoff 455, Predatsch 437, Keßler-Regel 475.

**Brand-Erbisdorf:** Schuster 455, Ulbricht 415, Lütznier 438, Lippmann 438, Heutehaus 483, Weinhold 429.

Verena Faßold

**MSV Bautzen -  
Bavaria Karlstadt**

**2620:2628**

Mit einem Sieg und einer Niederlage im Gepäck kehrten die Bavarinnen von ihrem Doppelspieltag aus dem Osten der Republik zurück. Gabi Wittmann und Karin Römer gingen mit 19 Kegeln gegen die Gastgeberinnen in Bautzen in Führung, diese wurde von Annalena Nick gegen Kathy Kliemand und der besten Bavarin Carmen Heinzler gegen Nadine Langer auf gute 77 Kegel ausgebaut. Im Finale fighteten die Bautzenerinnen und punkteten mit jedem Schub von Helene Nick gegen Christin Kleinstück und Jutta Gast gegen die Tagesbeste Peggy Riedel mit 466 Kegeln - aber es reichte zum Zittersieg der Bavarinnen.

**Bautzen:** Schulze 456, Helfer 411, Kliemand 447, Langer 387, Kleinstück 453, Riedel 466.

**Karlstadt:** Wittmann 449, Römer 437, A. Nick 430, Heinzler 462, H. Nick 415, Gast 435.

**Motor Mickten Dresden -  
Bavaria Karlstadt**

**2580:2513**

In Dresden sah es zu Beginn für die Bavarinnen nicht schlecht aus, denn Gabi Wittmann/Josefine Bellwood gegen Melanie Eger und Bavarias Beste Karin Römer gegen Susanne Schaks brachten ihre Farben mit 46 Kegeln in Führung. Annalena Nick gegen Ines Würzberger und Jutta Gast gegen die Tagesbeste Mandy Reinhardt (468 Kegel) gingen mit einem knappen Rückstand von sechs Kegeln aus den Bahnen. Helene Nick gegen Anett Reumschüssel und Carmen Heinzler gegen Steffi Reinhardt konnten an diesem Tage die Niederlage nicht verhindern. „Das wäre auch zu schön gewesen, an dem Doppelspieltag alle Punkte aus dem Osten mitzunehmen“, so der knappe Kommentar von Mannschaftsführerin Helene Nick, „wir haben uns in



*KARIN RÖMER startete gut in Dresden, für einen Sieg ihrer Mannschaft reichte es jedoch nicht. Foto: Bavaria*

im Rückstand. Annalena Nick, mit 442 Kegeln beste Bavarin, gegen Ines Schuster und Karin Wittmann gegen Antje Lippmann ließen weitere 62 Zähler an Rückstand zu. Auch Helene Nick gegen Marlies Lütznier und Carmen Heinzler gegen Maïke Weinhold konnten nichts gegen die Heimdominanz der Gastgeberinnen entgegensetzen, und das Spiel ging sehr eindeutig verloren.

**SSV Brand-Erbisdorf:** Heutehaus 448, Ulbricht 445, Schuster 469, Lippmann 411, Lütznier 457, Weinhold 456.

**Karlstadt:** G. Wittmann 410, Römer 411, A. Nick 442, K. Wittmann 376, H. Nick 421, Heinzler 437.

Dresden auf den schwer zu spielenden Bahnen angestellt wie Kegelneuling.“

**Dresden:** Eger 383, Schaks 435, Würzberger 403, M. Reinhardt 468, Reumschüssel 463, S. Reinhardt 428.

**Karlstadt:** Wittmann/Bellwood 214+187=401, Römer 463, A. Nick 422, Gast 397, H. Nick 402, Heinzler 428.

### Nachholspieltag

#### SSV Brand-Erbisdorf - Bavaria Karlstadt

**2686:2497**

Vom zweiten anstrengenden Doppelspieltag in Folge kehrten die Bavarinnen auf den äußerst schwer zu spielenden Bahnen im Osten der Republik mit leeren Händen zurück, „allerdings ersatz- und grippegeschwächt“, so die nüchterne Einschätzung der Mannschaftsführerin Helene Nick. In Brand-Erbisdorf ist für alle Gastmannschaften seit Jahren nichts zu erben, das merkten Gabriele Wittmann gegen Katrin Heutehaus und Karin Römer gegen Rica Ulbricht sofort. Die Gäste lagen schon vorentscheidend mit 72 Kegeln

#### Borussia Welzow - Bavaria Karlstadt

**2439:2361**

Auch im zweiten Spiel des Wochenendes kamen die Bavarinnen nicht mit den Bahnen zurecht. Gabriele Wittmann gegen Bärbel Petschick und Karin Römer, beste Akteurin bei Bavaria und Tagesbeste, gegen Dorothea Quander, hielten noch einigermaßen mit, der Rückstand belief sich auf nur acht Zähler. Annalena Nick gegen Ramona Streblov und Karin Wittmann/Linda Sender gegen Mareen Lehmann vergrößerten den Rückstand auf 51 Zähler. Helene Nick gegen Angela Weber und Carmen Heinzler gegen Heike Roick (405) konnten sich gegen das Schlussduo der Gastgeberinnen nicht so in Szene setzen, um das Spiel noch zugunsten der Gäste zu drehen. „Außer Spesen nichts gewesen“, so das trockene Fazit von Helene Nick über das verlorene Wochenende.

**Welzow:** Petschick 410, Quander 413, Streblov 410, Lehmann 406, Weber 406, Roick 405.

**Karlstadt:** G. Wittmann 396, Römer 419, A. Nick 409, K. Wittmann/Sender 356, H. Nick 396, Heinzler 385.

**Verena Faßold**

## Quartett weiter punktgleich an der Tabellenspitze

SV Senftenberg wartet weiter auf ersten Punktgewinn

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	SpVgg Weiden	7	39793	10 : 4	5684,71	5746,00	6 : 0	5638,75	4 : 4
2	PSV Franken Neustadt	7	39519	10 : 4	5645,57	5579,25	8 : 0	5734,00	2 : 4
3	KV Wolfsburg	7	39331	10 : 4	5618,71	5627,00	6 : 0	5612,50	4 : 4
4	TSV Zwickau	7	39310	10 : 4	5615,71	5578,67	6 : 0	5643,50	4 : 4
5	SV Leipzig	7	39305	8 : 6	5615,00	5725,00	8 : 0	5468,33	0 : 6
6	Sportclub Regensburg	7	39723	6 : 8	5674,71	5800,50	4 : 4	5507,00	2 : 4
7	ThSV Bad Langensalza	7	39581	6 : 8	5654,43	5734,00	6 : 0	5594,75	0 : 8
8	KSV Engelsdorf	7	39106	6 : 8	5586,57	5531,00	6 : 0	5628,25	0 : 8
9	ASV Neumarkt	7	40616	4 : 10	5802,29	5918,75	2 : 6	5647,00	2 : 4
10	SV Senftenberg	7	37809	0 : 14	5401,29	5474,25	0 : 8	5304,00	0 : 6

P. - Platz, Sp. - Spiele

**Vorstandsarbeit  
macht Sinn,  
macht Spaß –  
und schlau!**



Zum Glück gibt es noch Menschen, die sich engagieren, statt bloß ständig zu lamentieren. Funktionäre sorgen dafür, dass die Vereinsarbeit funktioniert. Und der DKB sorgt dafür, dass Vorsitzende, Schatzmeister, Jugendwarte und Öffentlichkeitsarbeiter Ideen und Impulse für ihre ehren- und verantwortungsvolle Arbeit erhalten. Interessenten können den elektronischen Infobrief abonnieren. Einfach eine eMail an die DKB-Geschäftsstelle senden (dkb@kegelnundbowling.de) in der Betreffzeile „Ideen und Impulse“, im Textfeld den Namen sowie den Verein und/oder Club angeben. Die Infos sind übrigens gratis – und trotzdem wertvoll.

**KEGELSHOP.de**



## DSKC Eppelheim II bleibt an Tabellenspitze dran

Neue Heimbesterleistung mit 2875 Kegeln

**DSKC Eppelheim II –  
Rot-Weiß Kollnau**

**2875:2736**

Auf der Sechsbahnenanlage in Eppelheim trafen der Tabellenzweite, DSKC Eppelheim II, und Rot-Weiß Kollnau aufeinander. Auf der sehr guten Anlage wurde hervorragender Kegelsport gezeigt. Schon zu Beginn legten die Eppelheimerinnen mächtig los. Jana Wittmann konnte überzeugen und ihrer Gegenspielerin Silke Kleeberger 28 Kegel abnehmen. Martina Raab zeigte ein hervorragendes Spiel und erzielte weitere 48 Kegel Plus gegen Nadine Maier. Obwohl Eveline Loy das schwächste Einzelergebnis auf Seiten von Eppelheim spielte, überzeugte auch sie und nahm ihrer Gegenspielerin Corinna Lang 27 Kegel ab. Somit ging das Schlusstrio von Eppelheim mit einem Vorsprung von 103 Kegeln auf die Bahn. Auch hier wurde auf beiden Seiten hervorragender Kegelsport gezeigt. Nicole Müller-Stapf und Melanie Kesselring schenkten sich nichts, am Ende lag die Eppelheimerin einen Kegel vorne. Mit Alexandra Plaul und Tanja Kunz trafen die beiden stärksten Spielerinnen

aufeinander. Beide spielten groß auf, am Ende trennten beide Spielerinnen nur acht Kegel. Die Dritte im Bunde, Sirikit Bühler, ließ nichts mehr anbrennen und sicherte den Sieg gegen Martina Apostel.

**Eppelheim:** J. Wittmann 467, Raab 497, Loy 457, Müller-Stapf 475, Plaul 498, Bühler 481.

**Kollnau:** Kleeberger 439, Maier 449, Lang 430, Kesselring 474, Kunz 490, Apostel 454.

*Christian Hermann*



*Trotz sehr gutem Spiel war Kollnau in Eppelheim chancenlos. Foto: KSC*

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Athena Freiburg	7	18943	12: 2	2706,14	2775,33	6: 0	2654,25	6: 2
2	DSKC Eppelheim II	7	19112	10: 4	2730,29	2760,50	8: 0	2690,00	2: 4
3	KSV Hölzlebruck	7	18702	8: 6	2671,71	2703,00	6: 2	2630,00	2: 4
4	Blau-Weiß Sandhausen	7	18617	8: 6	2659,57	2641,00	8: 0	2684,33	0: 6
5	DKC Waldkirch	7	18699	6: 8	2671,29	2709,75	6: 2	2620,00	0: 6
6	SKV Bonndorf	7	18662	6: 8	2666,00	2751,00	4: 2	2602,25	2: 6
7	BW/GH Plankstadt	7	18545	6: 8	2649,29	2703,33	6: 0	2608,75	0: 8
8	KV Liedolsheim II	7	18510	6: 8	2644,29	2662,00	4: 4	2620,67	2: 4
9	Rot-Weiß Kollnau	7	18709	4: 10	2672,71	2658,67	4: 2	2683,25	0: 8
10	KC Schrezheim II	7	18102	4: 10	2586,00	2554,67	4: 2	2609,50	0: 8

P. - Platz, Sp. - Spiele

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	SG Miesau/Brücken	7	18563	10 : 4	2651,86	2661,75	6 : 2	2638,67	4 : 2
2	TuS Gerolsheim	7	18493	10 : 4	2641,86	2679,00	6 : 2	2592,33	4 : 2
3	ESV Pirmasens II	7	18428	10 : 4	2632,57	2633,67	6 : 0	2631,75	4 : 4
4	TV Haibach	7	18422	8 : 6	2631,71	2650,33	6 : 0	2617,75	2 : 6
5	DJK/AN Großostheim	7	18319	8 : 6	2617,00	2616,00	8 : 0	2618,33	0 : 6
6	KSC Frammersbach	7	18125	8 : 6	2589,29	2615,00	6 : 0	2570,00	2 : 6
7	Keglergilde Heltersberg	7	18163	6 : 8	2594,71	2606,50	6 : 2	2579,00	0 : 6
8	SCO Mühlheim	7	17920	6 : 8	2560,00	2519,67	2 : 4	2590,25	4 : 4
9	Post SV Ludwigshafen	7	18055	4 : 10	2579,29	2581,00	2 : 4	2578,00	2 : 6
10	SKC Schifferstadt	7	17830	0 : 14	2547,14	2577,25	0 : 8	2507,00	0 : 6

P. - Platz, Sp. - Spiele

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Dresdner SV	7	18270	10 : 4	2610,00	2602,00	6 : 0	2616,00	4 : 4
2	Sportclub Riesa	7	18004	10 : 4	2572,00	2603,67	6 : 0	2548,25	4 : 4
3	KSV Bennewitz	7	17924	10 : 4	2560,57	2526,67	6 : 0	2586,00	4 : 4
4	Germania Schafstädt	7	17818	10 : 4	2545,43	2583,67	6 : 0	2516,75	4 : 4
5	Blau-Weiß Brehna	7	17992	8 : 6	2570,29	2577,00	6 : 2	2561,33	2 : 4
6	KSV Cranzahl	7	18303	6 : 8	2614,71	2709,00	6 : 2	2489,00	0 : 6
7	KSV Schipkau	7	17810	6 : 8	2544,29	2560,33	6 : 0	2532,25	0 : 8
8	Union Sandersdorf	7	17463	4 : 10	2494,71	2507,75	4 : 4	2477,33	0 : 6
9	Glück-Auf Möhlau	7	17159	4 : 10	2451,29	2476,25	4 : 4	2418,00	0 : 6
10	SV Senftenberg	7	17653	2 : 12	2521,86	2545,50	2 : 6	2490,33	0 : 6

P. - Platz, Sp. - Spiele

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	SKC Victoria Bamberg II	7	18808	12 : 2	2686,86	2730,67	6 : 0	2654,00	6 : 2
2	SKK Poing	7	18793	10 : 4	2684,71	2734,33	6 : 0	2647,50	4 : 4
3	Blau-Weiß Lauterbach	7	18224	10 : 4	2603,43	2595,33	6 : 0	2609,50	4 : 4
4	SKC Steig Bindlach	7	18498	8 : 6	2642,57	2686,00	4 : 4	2584,67	4 : 2
5	Rot-Weiß Moosburg	7	18464	8 : 6	2637,71	2696,75	8 : 0	2559,00	0 : 6
6	TSV Burgfarnbach	7	18429	6 : 8	2632,71	2636,67	6 : 0	2629,75	0 : 8
7	SV Pöllwitz	7	18182	6 : 8	2597,43	2609,00	4 : 2	2588,75	2 : 6
8	Blau-Weiß Auma	7	18180	6 : 8	2597,14	2640,75	4 : 4	2539,00	2 : 4
9	Schöndorfer SV Weimar	7	17949	4 : 10	2564,14	2558,50	4 : 4	2571,67	0 : 6
10	Motor Gispersleben	7	17747	0 : 14	2535,29	2512,50	0 : 8	2565,67	0 : 6

P. - Platz, Sp. - Spiele

**Unschlagbar!**

Unschlagbar günstig sind die Werbemittel, die der DKB den Vereinen und Clubs im Rahmen der Kampagne „Kegeln – ein umwerfender Sport!“ anbietet. Fix und fertig und trotzdem deutlich preiswerter als Farbausdrucke oder farbige Kopien im Copy-Shop. Infos zur Kampagne und Bestellscheine gibt es auch auf den letzten Seiten in dieser Ausgabe des Classic Journals und im Internet unter: [www.kegelundbowling.de/dkb\\_marketing.htm](http://www.kegelundbowling.de/dkb_marketing.htm)

## Befreiungsschlag gegen Kuhardt

### Olympia Mörfelden II mit wichtigen Punkten im Abstiegskampf

#### Olympia Mörfelden II – KSV Kuhardt

**5856:5715**

Überraschend deutlich gewannen die Gastgeber gegen den Ligafavoriten KSV Kuhardt mit 5856:5715 und rutschten einen Platz in der Tabelle vor. 5856 Kegel bedeuteten gleichzeitig Heimbesterleistung. Dabei war der Start alles andere als vielversprechend. Ludwig Keller, Jürgen Fleischer und Robert Nägel bildeten das Starttrio. Sie spielten gegen Dominik Mendel, Jürgen Cartharius und Jörg Bauer. Und die drei Gäste legten richtig gut vor, so dass die Olympianer gleich mal einen Rückstand von 60 Kegeln hinnehmen mussten, da sie ihrerseits die erste Bahn ziemlich verpatzten. Doch dann gab es eine Wende, wie sie in dieser Liga noch nie vorgekommen ist. Keller (257), Fleischer (übertragende 279) und allen voran Robert Nägel, der die Wahnsinnszahl von 301 Kegel (135 abgeräumt) erzielte, spielten sich in einen Rausch, drehten das Spiel komplett und gingen mit 80 Kegeln in Führung. Keller spielte weiter solide und kam auf ordentliche 946 Kegel, womit er Mendel (953) neutralisierte. Fleischer spielte weiter auf hohem Niveau und ließ mit seinen 1013 Kegeln Cartharius (891) keine Chance. Leider spielte Nägel, bis auf seine zweite Bahn, die anderen Bahnen nicht gut. Aber mit 976 konnte er dennoch nicht unzufrieden sein, vor allem, da er Bauer (924) weitere Kegel abnehmen konnte. Ein Plus von 166 Kegeln stand zu Buche.

Dass keine Spannung mehr aufkam, lag vor allem auch an Reinhold Ernst. Der Olympia-Oldie musste

gegen Nationalspieler Markus Wingerter antreten und zeigte wieder einmal sein Können auf den Bahnen in der Keglerklause. Mit 1024 Kegeln wurde er bester Spieler seiner Mannschaft und folgte dem Tagesbesten Wingerter (1044) bis kurz vor Schluss. Seine Partner Florian Schulz und Nico Bittenbring machten ihre Sache ebenfalls sehr ordentlich. Schulz erzielte nach schwachem Start noch 938 Kegel, Bittenbring, ebenfalls formverbessert, kam sogar auf 959 und ließ gegen Patrick Jochem nicht viel zu. Insgesamt eine sehr gute Leistung der Bundesligareserve, was für die nächsten Wochen wieder viel optimistischer denken lässt. Vor allem, wenn die Verletzten der Weiß-Blauen wieder mit an Bord sind, sollte der Klassenerhalt möglich sein.

**Mörfelden II:** Keller 946, Fleischer 1013, Nägel 976, Ernst 1024, Schulz 938, Bittenbring 959.

**Kuhardt:** Mendel 953, Cartharius 891, Bauer 924, Wingerter 1044, Nickel 924, Jochem 979.



*Pascal Jestädt*

P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
				Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Fortuna Rodalben	6	34346	8 : 4	5724,33	5932,33	6 : 0	5516,33	2 : 4
2	SG Schifferstadt	6	33752	8 : 4	5625,33	5734,67	6 : 0	5516,00	2 : 4
3	Rot-Weiß Nauheim	6	33524	8 : 4	5587,33	5536,25	8 : 0	5689,50	0 : 4
4	KSC Hainstadt	5	28823	6 : 4	5764,60	5798,50	4 : 0	5742,00	2 : 4
5	KSV Kuhardt	6	34747	6 : 6	5791,17	5915,33	6 : 0	5667,00	0 : 6
6	SG Kelsterbach	6	33626	6 : 6	5604,33	5554,00	6 : 2	5705,00	0 : 4
7	Post SV Ludwigshafen	6	33238	4 : 8	5539,67	5474,00	4 : 0	5572,50	0 : 8
8	Olympia Mörfelden II	6	33209	4 : 8	5534,83	5721,00	4 : 2	5348,67	0 : 6
9	SKG Salmünster	7	38352	4 : 10	5478,86	5526,00	4 : 2	5443,50	0 : 8
10	Die KSG Darmstadt hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.								



3. Bundesliga Ost Männer	P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
					Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Kleeblatt Berlin	7	38239	12 : 2	5462,71	5483,75	8 : 0	5434,67	4 : 2	
2	Semper Berlin	7	37167	10 : 4	5309,57	5321,33	6 : 0	5300,75	4 : 4	
3	ESV Lok Elsterwerda	7	36890	10 : 4	5270,00	5321,50	8 : 0	5201,33	2 : 4	
4	ESV Roßlau	7	39485	8 : 6	5640,71	5994,50	8 : 0	5169,00	0 : 6	
5	SV Geiseltal-Mücheln II	7	39001	8 : 6	5571,57	5664,67	6 : 0	5501,75	2 : 6	
6	Rot-Weiß Zerbst II	7	38267	8 : 6	5466,71	5749,33	6 : 0	5254,75	2 : 6	
7	Magdeburger SV	7	38243	4 : 10	5463,29	5453,50	4 : 4	5476,33	0 : 6	
8	Blau-Weiß Brehna	7	37446	4 : 10	5349,43	5345,25	2 : 6	5355,00	2 : 4	
9	KSC Seelow	7	37241	4 : 10	5320,14	5430,00	4 : 2	5237,75	0 : 8	
10	Dommitzscher KC	7	36871	2 : 12	5267,29	5160,00	2 : 4	5347,75	0 : 8	

P. - Platz, Sp. - Spiele

3. Bundesliga Süd Männer	P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts		
					Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte	
1	Victoria Bamberg II	6	34499	12 : 0	5749,83	5842,00	6 : 0	5657,67	6 : 0		
2	Ohrdrufener KSV	6	33329	8 : 4	5554,83	5686,33	6 : 0	5423,33	2 : 4		
3	SKK Mörslingen	6	34529	6 : 6	5754,83	5891,67	4 : 2	5618,00	2 : 4		
4	SKV Goldkronach	6	34323	6 : 6	5720,50	5778,33	6 : 0	5662,67	0 : 6		
5	KTV Zeulenroda	6	33873	6 : 6	5645,50	5767,00	4 : 2	5524,00	2 : 4		
6	ESV Lok Rudolstadt	6	32996	6 : 6	5499,33	5486,25	6 : 2	5525,50	0 : 4		
7	SV Carl Zeiss Jena	7	37946	6 : 8	5420,86	5606,33	4 : 2	5281,75	2 : 6		
8	ThSV Wünschendorf	7	37575	6 : 8	5367,86	5435,67	6 : 0	5317,00	0 : 8		
9	KSV Meuselwitz/Bünauroda	6	30818	0 : 12	5136,33	4965,67	0 : 6	5307,00	0 : 6		
10	Der SKC Alemannen München hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger.										

P. - Platz, Sp. - Spiele

3. Bundesliga West Männer	P	Verein	Sp.	Kegel	Gesamt		Heim		Auswärts	
					Punkte	Schnitt	Schnitt	Punkte	Schnitt	Punkte
1	Frei Holz Plankstadt	7	39808	14 : 0	5686,86	5677,33	6 : 0	5694,00	8 : 0	
2	Gut Holz Sandhausen	7	39787	10 : 4	5683,86	5663,25	8 : 0	5711,33	2 : 4	
3	ESV Neckarholz	7	40041	8 : 6	5720,14	5728,00	6 : 0	5714,25	2 : 6	
4	VKC Eppelheim II	7	39977	8 : 6	5711,00	5784,50	6 : 2	5613,00	2 : 4	
5	KSG Ebersweier-Gengenbach	7	39414	8 : 6	5630,57	5788,00	6 : 0	5512,50	2 : 6	
6	KSC Viernheim	7	39346	6 : 8	5620,86	5634,75	6 : 2	5602,33	0 : 6	
7	TSG Heilbronn	7	38433	6 : 8	5490,43	5494,75	4 : 4	5484,67	2 : 4	
8	Heros Freiburg	7	39640	4 : 10	5662,86	5881,00	4 : 2	5499,25	0 : 8	
9	SKC Unterharmersbach	7	39266	4 : 10	5609,43	5687,67	4 : 2	5550,75	0 : 8	
10	SVH Königsbronn	7	39070	2 : 12	5581,43	5555,50	2 : 6	5616,00	0 : 6	

P. - Platz, Sp. - Spiele

Classic Journal berichtet über ausgewählte Partien in den 3. Bundesligen



# Deutscher Keglerbund Classic e.V.



Fred Altmann, Präsident, D-82061 Neuried, Josef-Doll-Str. 6

+49(0)89 – 75 57 181 +49 (0)89 – 74 52 97 97

Internet: <http://www.dkbc.de/> e-Mail: [praesident@dkbc.de](mailto:praesident@dkbc.de)

eingetragener Verein beim Amtsgericht Öhringen unter der Nr. VR 300

Ehrenpräsident und Ehrenmitglieder DKBC  
Präsidiumsmitglieder DKBC  
Präsidenten / Vorsitzende der Landesverbände  
Delegierte der Landesverbände  
Vertreter des Vorsitzenden der DKBC-Jugend  
Mitglieder des Rechtsausschusses  
Ehrenrat des DKBC  
Rechnungsprüfer des DKBC  
Referenten des DKBC  
DKB – Geschäftsstelle

Bretzfeld-Schwabbach, 9. November 2011

## Bekanntgabe des Termins der DKBC Classic-Konferenz 2012

Sehr geehrte Sportkameradinnen und Sportkameraden,

gemäß Ziffer 12.3 unserer Satzung gebe ich Ihnen nachfolgend den Termin der nächsten ordentlichen Classic-Konferenz bekannt. Sie findet am **Samstag, den 10. März 2012, um 11.00 Uhr** statt.

### Tagungsort: InterCityHotel Berlin-Brandenburg Airport

Am Seegraben 2  
12529 Berlin-Schönefeld  
Tel.: 030 – 7565 751 355  
Fax: .030 – 7565 751 356  
E-Mail: [www.intercityhotel.de](http://www.intercityhotel.de)

Die endgültige Einberufung unter Bekanntgabe der Tagesordnung, Anträgen, sowie den Berichten der Präsidiumsmitglieder wird Ihnen gem. Ziffer 12.4 der DKBC-Satzung bis zum 09. Februar 2012 zugehen.

Bitte beachten Sie, dass Anträge spätestens 2 Monate vor Beginn der Konferenz schriftlich mit Begründung der Geschäftsstelle des DKBC zugegangen sein müssen (Ziff. 12.5 DKBC-Satzung).

Mit sportlichen Grüßen

Fred Altmann  
Präsident

**Geschäftsstelle:** Schwabenstrasse 27, 74626 Bretzfeld-Schwabbach

**Geschäftszeiten:** Montag von 12:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

+49(0)79 46 – 9 44 71 70 +49(0)79 46 – 9 44 71 71

Internet: <http://www.dkbc.de/> e-Mail: [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de)

**Bank:** Groß-Gerauer Volksbank **Bankleitzahl:** 508 925 00 **Kontonummer:** 6 43 19 09  
eingetragener Verein beim Amtsgericht Öhringen unter der Nr. VR 300

Rechtsgeschäfte bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des DKBC - Vorstandes

## Ländersportrat in Berlin

### Einigung beim Spielsystem nicht in Sicht

In erfreulich harmonischer Atmosphäre verlief die Sitzung des Ländersportrates in Berlin-Niederschöne-weide. Trotz engagierter und zweistündiger Diskussion kam es in Sachen künftiges Spielsystem (120 oder 100/200 Wurf, eingleisig, zweigleisig) nicht ansatzweise zu einer einheitlichen Meinungsbildung, wie die Ligenstruktur künftig aussehen soll.

Die Kommission wurde beauftragt, für drei verschiedene Modelle (Zweigleisigkeit, Eingleisigkeit, Misch-System = Vorrunde 100/200 Wurf, Play-off-Runde 120 Wurf) Vorschläge zu machen.

Die Anträge wurden wie folgt abgestimmt:

- 1) Ein Unterlaufen der Mannschaftsstärke im Pokal wird nicht sanktioniert.
- 2) Grundsätzlich werden die Spiele der Männer samstags, die Spiele der Frauen sonntags angesetzt. Gegen Spielpläne und Spielzeiten ist kein Protest möglich. Spielbeginn (Bundesliga und 2. Bundesliga): 12 bis 14 Uhr (über vier Bahnen), 12 bis 15 Uhr (über sechs Bahnen). Spielbeginn 3. Bundesliga: 12 - 14.30 Uhr bzw. 12 - 15.30 Uhr.
- 3) Die Änderung des Meldeschlusses für die neue Spielserie (01.07. statt 31.05.) wurde abgelehnt.
- 4) Die Änderung der Schiedsrichterordnung (Punkt 13) wurde angenommen.

„Schiedsrichterbewertungsbögen und Beobachtung: Im Ligenspielbetrieb sowie im Pokal wird durch die jeweiligen Mannschaftsführer von Heim- und Gastklub ein Schiedsrichterbewertungsbogen vollständig ausgefüllt. Dieser ist den entsprechenden Stellen weiterzuleiten. Ergeben sich hieraus Auffälligkeiten, so kann der betroffene Schiedsrichter einer weiteren Beobachtung unterzogen werden“.

5) Die Abschaffung der Schiri-Bewertung wurde abgelehnt.

6) Der Einführung einer Altersbegrenzung für Schiris auf 70 Jahre auf DKBC-Ebene ab der Saison 2014/15 wurde zugestimmt.

Dringlichkeitsantrag 1): Die deutschen Einzelmeisterschaften über 120 Wurf werden im Ausscheidungsmodus durchgeführt (Vorlauf, die acht Besten spielen im Ausscheidungsmodus).

Dringlichkeitsantrag 2): Die Präzisierung der SpO C 1.5.2 wurden angenommen: Beim Wechsel von Spielern aus dem Ausland in den DKBC nach dem 1. Juli eines Jahres ist SpO A 3.3 anzuwenden. Entscheidend ist das Datum der Freigabe der Sektion Classic in der WNBA.

**Jens Bernhard**  
DKBC-Sportdirektor

**Farbe  
bekennen**

Zum Beispiel mit einem kräftigen blau, mit einem Kegelsport-Piktogramm und der Internet-Domain [kegeln-ein-umwerfender-sport.de](http://kegeln-ein-umwerfender-sport.de)!

Angucken und bestellen kannst Du den Aufkleber auf den DKBC-Marketing-Seiten im Internet mit einem Klick auf den Aufkleber links und unter:

[www.kegelnundbowling.de/  
dkb\\_marketing.htm](http://www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm)

# Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“

## Zur Kampagne-Idee

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“. Bei der Vermittlung dieser Botschaft will der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund hat der DKB Werbemittel konzipieren und in großer Stückzahl drucken lassen, damit die Bowling- und Kegelsportbasis sowohl gut gestaltete als auch günstige Werbemittel verteilen kann.

## Zu den Basis-Werbemitteln

„Aller guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Grundausstattung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

## Der Folder (6 Seiten – Wickelfalz – A4+-Format)

Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Folder beinhaltet insbesondere Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegeln und Bowling, zu den vier Bahnarten/Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelsport-Wettbewerben, ferner zu den vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erstklassige Fotos den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Folder können andere Werbemittel wie etwa das Disziplin- oder Kampagneblatt – siehe unten – eingelegt werden.



## Das disziplinspezifische Blatt (beidseitig bedruckt – A4-Format)

Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegelsport, Faszination Classic-Kegelsport, Faszination-Schere-Kegelsport: So lauten die Überschriften dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, da fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Folder einlegen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einem großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neun – beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegel - beziehungsweise Bowlingsportclub – aufgeführt.



## Das Kampagneblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)

Das Kampagneblatt gibt es in zwei Versionen: Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegelsportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist noch nicht bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingszeiten, Trainingsort, Ansprechpartnern etc. Deshalb ist das Kampagneblatt für handelsübliche Drucker und Kopierer geeignet.



## Zu den Einsatzmöglichkeiten

Wie bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebowlt oder auf Bohle-, Classic-, Schere-Bahnen gekegelt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zum Beispiel

- für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Folder an Interessenten oder das Kampagneblatt mit relativ wenig Text an viele Haushalte,
- zur Steigerung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
- als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung einzuladen,
- als Beilage, wenn etwa ein Schulleiter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.
- ...

# Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten

## Werbemittel-Bestellschein (06/2010) für kleine Bestellungen

**Achtung! Möchten Sie Verpackungseinheiten mit 300 Foldern oder 500 Einlegeblättern bestellen und vom 20-prozentigen Preisvorteil profitieren? Dann nutzen Sie bitte das Formular für Großbestellungen auf der nächsten Seite.**

**DKB-Bundesgeschäftsstelle**  
Wilhelmsaue 23

10715 Berlin

### Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.  
Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

### Zu den Preisen, Versandkosten und Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise. Im DKB-Jubiläumsjahr 2010 werden bei Bestellungen ab 12,50 € **keine Versandkosten** in Rechnung gestellt. Bei einem Bestellwert bis 12,50 € werden 2,50 € Versandkosten berechnet. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

### Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten	_____	0,25 €	_____
Disziplinspezifische Blätter			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	0,05 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	0,05 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	0,05 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	_____	0,05 €	_____
Kampagneblätter			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,05 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,05 €	_____
Aufkleber			
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,50 €	_____
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	0,50 €	_____
<input type="checkbox"/> DKB-Nadel mit neuem DKB-Logo	_____	1,00 €	_____

### Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	

# Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten Werbemittel-Bestellschein (06/2010) für große Bestellungen

**Preisvorteil 20 %! Außerdem versandkostenfrei bei Bestellungen bis zum 31.12.2010!**

## DKB-Bundesgeschäftsstelle

Wilhelmsaue 23

10715 Berlin

## Zu den Bestellmöglichkeiten

Diesen Bestellschein in einen Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Noch einfacher: 0 30 – 8 73 73 14 wählen und faxen.

## Zu den Preisen, Versandkosten und Zahlungsmodalitäten

Die aufgeführten Preise für die Werbemittel sind Bruttopreise. Im DKB-Jubiläumsjahr 2010 werden bei Großbestellungen **keine Versandkosten** in Rechnung gestellt. Mit den Werbemitteln wird die Rechnung verschickt. Der Rechnungsbetrag wird nach zwei Wochen fällig.

## Zur Bestellung

Werbemittel	Anzahl der Verpackungseinheit(en)	Preis pro VE	Gesamtpreis in €
<input type="checkbox"/> Folder: Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten Verpackungseinheit (VE) jeweils 300 Exemplare – Stückpreis 0,20 €	_____	60,00 €	_____
<b>Disziplinspezifische Blätter</b> Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,04 €			
<input type="checkbox"/> Faszination Bowling	_____	20,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Bohle-Kegeln	_____	20,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Classic-Kegeln	_____	20,00 €	_____
<input type="checkbox"/> Faszination Schere-Kegeln	_____	20,00 €	_____
<b>Kampagneblätter</b> Verpackungseinheit (VE) jeweils 500 Exemplare – Stückpreis 0,04 €			
<input type="checkbox"/> www.bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	20,00 €	_____
<input type="checkbox"/> www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	20,00 €	_____
<b>Aufkleber</b> Verpackungseinheit (VE) jeweils 100 Exemplare – Stückpreis 0,40 €			
<input type="checkbox"/> kegeln-ein-umwerfender-sport.de	_____	40,00 €	_____
<input type="checkbox"/> bowling-ein-umwerfender-sport.de	_____	40,00 €	_____

## Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

	Lieferanschrift	Rechnungsanschrift, falls abweichend
Verein/Club	_____	_____
Vor- und Nachname	_____	_____
Straße und Nummer	_____	_____
PLZ und Ort	_____	_____
eMail	_____	_____
Telefon	_____	_____
Datum und Unterschrift	_____	_____

# WELTPOKAL U14 / U18

# SPORTKEGELN - CLASSIC

# WELTMEISTERSCHAFT U23



**BAUTZEN**  
GERMANY / SACHSEN



# 18. - 26. Mai

Schützenplatzhalle  
02625 Bautzen  
[www.u23wm.de](http://www.u23wm.de)

 Kreissparkasse  
Bautzen

KeBo   
[www.kebo-tech.de](http://www.kebo-tech.de)



 Stiftung für den  
Landkreis Bautzen

KEGELSHOP.de    
Offizieller Ausstatter  
der Nationalmannschaften  
und Partner des DKB

Kegel- und  
Bowlingbahnenbau GmbH  
[www.ahlborn-leipzig.de](http://www.ahlborn-leipzig.de)